

Einzelpreis 10 Pf.

Halle, Freitag, den 4. November 1927

Nummer 259

### Neues in Kürze.

Reichspräsident von Hindenburg hatte dem Präsidenten von Griechenland seine Glückwünsche zu den Wahlen des gegen ihn gerichteten Mordanschlags ausgesprochen. Präsident Konstantin hat darauf seinen aufrechtigsten Dank übermittelt.

Reichsanwalt Dr. Marx ist gestern von seiner Reise nach dem Rheinland wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Der bekannte Großindustrielle Generaldirektor Dr. Böger wird seinen Posten im Aufsichtsrat des Rheinisch-Westfälischen Kohlenwerks niederklegen. Wer seine Nachfolge antritt, wird, was noch nicht zu erfahren. Dr. Böger begründet seinen Austritt mit Arbeitsüberlastung.

Die Berliner Gewerkschaften haben sich gestern abend von neuem mit der Feuerungsfrage beschäftigt. Eine allgemeine Lohnaufhebung von 20 Prozent wurde als angemessen befunden. Es soll zunächst bis 10. November die Stellungnahme der Regierung auf die letzten Forderungen der Gewerkschaften betreffend Erlass reichsgesetzlicher Maßnahmen abgewartet werden.

Die Nationalliberale Landespartei Bayerns teilt mit, daß der geplante Zusammenschluß der Nationalliberalen Partei und der Deutschen Nationalen noch nicht vollzogen ist. Der deutsch-nationale Parteitag in Würzburg hat lediglich den Entwurf des Abkommens genehmigt, der am 26. Oktober zwischen den Führern der beiden Parteien geschlossen wurde. Der Zusammenschluß wird erst auf dem Münchener Parteitag der Nationalliberalen Landespartei endgültig vorgenommen werden.

Am Mittwoch fand bei Paris auf dem Friedhof Baugewerkschaften an deutschen Kriegsveteranen eine Gedächtnisfeier statt, in deren Verlauf Volksheldener von Hoesch der Leier gewidmet, die in Frankreichs Erde bestattet sind.

Der 31. Oktober 1927 sollte der letzte Termin sein für die Erfüllung des Versprechens, die Truppen im deutschen Rheinland abzuziehen. Bis zum 2. November haben die Franzosen erst 4500 Mann abtransportiert.

Der Deutsche Volksbund hat an das polnische Innenministerium in Katowice eine Besondereverpflichtung wegen der Auflösung der Stadtratsverordnetenversammlung in Katowice eingereicht, in der sofortige Auflösung des Beschlusses des Wojewodenschaftsrats beantragt und eine neue Ernennung der kommissarischen Stadtratsverordnetenmitglieder in einem der Bevölkerung deutscher Nationalität entsprechenden Verhältnis verlangt wird. Gleichzeitig ist in der Besondereverpflichtung worden, spätestens nach zwanzig Tagen die Besondereverpflichtung gemäß des Artikels 39 der Verfassungsverordnung dem Präsidenten der Gemischten Kommission, Galander, weiterzugeben.

Der Rotterdammer „Courant“ meldet aus London, daß seit Tagen englische Truppentransporte nach dem Mittelmeer wahrgenommen wurden. Das württembergische der Londoner Zeitungen über die Vorgänge in Irland führte in London zu mangelhaft nicht nachprüfbareren Klärungen über Irland.

Von schweren Kämpfen in Indien meldet das Organ der Labourparty, der Londoner „Daily Herald“. Das Blatt bringt Sonderberichte von Aufständen in Birma, bei denen die englischen Truppen umzingelt und schwere Verluste hatten. Die bürgerliche Presse Londons schweigt sich über die Vorgänge in Indien aus.

Wie aus Ostfriesland gemeldet wird, behelft der dortige Minister, den Allgemeinen Arbeiterverband und alle Arbeiterverbände, die nicht vor dem 15. November eine neue Satzung eingereicht haben, aufzulösen. Die beschlagnahmen Räume des Arbeiterverbandes sollen in Kleinwohnungen umgewandelt werden.

In Detroit (Ver. Staaten) ereignete sich gestern eine schwere Bombenexplosion, durch die ein Kino zerstört und mehrere umliegende Gebäude, darunter eine Kirche, schwer beschädigt wurden. Vier Personen wurden getötet. Man vermutet, daß eine italienische Verbrecherbande als Täter in Frage kommt.

### Das Memorandum des Reparationsagenten wird veröffentlicht.

Amlich wird mitgeteilt: Das Reichsministerium befähigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit Reparationsfragen, und dabei auch mit der Bearbeitung des Memorandums des Reparationsagenten. Nachdem im In- und Auslande die verschiedensten irreführenden Mithaltungen über diesen Inhalt veröffentlicht worden sind, hält es die Reichsregierung im Einvernehmen mit dem Reparationsagenten für richtig, den vollen Wortlaut des Memorandums zusammen mit der Antwort der Reichsregierung bekannt zu geben. Die Veröffentlichung wird voraussichtlich am kommenden Sonntag erfolgen.

### Kein Reichskommissar für die Reparationen

Gestern nachmittag fand unter dem Vorsitz des Reichsanwalters eine Besprechung der am Reparationsproblem beteiligten Ressortminister statt in der die Frage der organisatorischen Zusammenfassung der Reparationsfragen zur Verhandlung liegen wird. Wie an zutändiger Stelle erklärt wird, sei niemals erwogen worden, etwa ein besonderes Reichskommissariat hierfür zu schaffen. Man wende vielmehr daran, etwa in Analogie zu

der Ostpreußenstelle im Reichsinnenministerium im Rahmen des Reichsfinanzministeriums eine besondere Stelle zu schaffen, um somit die Funktion des Reichsfinanzministeriums, das in der Reparationsfrage federführend ist, stärker betätigen zu können. Eine Entscheidung über die Sache selbst und die Person ist noch nicht gefallen.

### Englische Quertreiberien gegen deutsche Amerikaanleihen.

Nach dem „Newport Herald“ wird in Newport Bankieren vielfach die Ansicht vertreten, daß die Emission der deutschen Reparationsanleihen wegen der bekannten Antisidewatte nachschaden werden wird. In einem Blattartikel bemerkt die Zeitung, daß es möglich sei, daß gewisse englische Wirtschaftler das amerikanische Kapital von Deutschland abziehen möchten. Der amerikanische Geldgeber bemahre aber sein eigenes Urteil und mache damit wahrscheinlich das englische Vermögen erfolglos. Auch in Berliner politischen Kreisen herrscht der Eindruck vor, daß die Debatte über die Frage, ob die Reparationsanleihen den Antisidewatten vorgehen oder umgekehrt, von ausläßlichen interessierten Kreisen in der Absicht hervorgerufen worden ist, weitere Kredite an Deutschland zu unterbinden.

### Wahlgewinne der Labourparty.

Aus London wird gemeldet: Nach dem letzten Stand der Zählungen hat die englische Arbeiterpartei bei den Gemeindevahlen in England und Wales 111 Mandate gewonnen und fünfzehn verloren. Die konservativen haben zehn Mandate gewonnen und 78 verloren, die Liberalen 13 Sitze gewonnen und 33 verloren, während die Unabhängigen einen Gewinn von 17 und einen Verlust von 26 Sitzen zu verzeichnen haben. In 50 von 76 Städten haben die Arbeiterpartei Gewinne vorwiegend auf Kosten der konservativen erzielt. Nur in zwei Städten reichen die Gewinne der Arbeiterpartei aus, um den bisher bürgerlichen Gemeinderat durch einen sozialistischen abzulösen zu können.

### Kriegsgehe in England und Rußland.

Die Londoner „Times“ meldet: Die Sowjets treten zum Krieg mit Großbritannien. Sie haben in Moskau und Odessa wieder eine Reihe noch in Rußland weilender Engländer unter faßlicher Spionagebeschuldigung festnehmen lassen. Es sei ausgeschlossen, daß das Auswärtige Amt auf diese neue Herausforderung schweigen könne. Wie die Kopenhagener Blätter feststellen, treuzt die englische Flotte immer noch in der Ostsee. Ein englische Kriegsschiffe sind gestern wieder vor Selingfors erschienen. Am Sonntagabend soll wieder Riga angefahren werden. Von einer Zurücknahme der Flotte nach England verlautet nichts.

Der Pariser „Matin“ meldet: Auslandszeitnahme an der Abwicklungskonferenz bringt die Unterstützung der Haltung der deutschen Delegation, die eine sofortige Rüstungsbeschränkung forderte. Da die letzte Völkerbundkonferenz ergeben hat, daß dies nicht die Ansicht der großen Mehrheit der Staaten ist, kann die bevorstehende Tagung eine Senkung bringen.

In einer Besprechung über Teilnahme Rußlands an den Verhandlungen der vorbereitenden Vorkonferenzen wird der „Morning Guardian“ die Frage auf, wer auf englischer Seite an den Gesprächen teilnehmen wird, nachdem weder Sir Aulien Chamberlain noch Mac Neill, der Nachfolger Lord Cecil, den Abwicklungsverhandlungen beizutreten sollen. Wächst der englischen Regierung sei es, sich in Genf nicht durch eine Persönlichkeits ohne Kabinetsrat vertreten zu lassen, da das bei den anderen Mächten als Beweis für eine etwas peinliche Wirkung der russischen Entscheidung in London ausgelegt werden könnte.

Der russische Außenminister Tschicherin hat gestern ein Telegramm aus Genf erhalten, in dem das Völkerbundsekretariat Rußlands Bereitschaft zur Mitarbeit an der Abwicklungs-konferenz mit Beschränkung bestätigt. Man nimmt an, daß der Berliner Sowjetbotschafter, Krestinski, nach Genf gehen wird.

### Landesverrat eines heffischen Regierungsrates?

Aus Darmstadt wird gemeldet: Großes Aufsehen erregt die Identifizierung des Regierungsrates im heffischen Ministerium des Innern August Fuchs wegen Verdrachens des Landesverrates. Bei der Festnahme von Franzosen, die in heffischen Versteck mit den Franzosen hielten, fand man verdächtige Papiere über das heffische Polizeimein, die sie von Fuchs erhalten haben wollen. — Fuchs war früher Kreisamtsgehilfe und ist ohne besondere Vorkenntnisse und Prüfungen in Sozialisches Ministerium in das Ministerium gekommen und vor 3 1/2 Jahre zum Regierungsrat ernannt worden. Er hat hauptsächlich das Polizeimein für ganz Hessen bearbeitet.

### Zwischenfall im Thüringischen Landtag.

Im Gesehungsaußschuß des Thüringischen Landtages stand gestern ein kommunistischer Antrag auf Erhöhung der „Fischer“ Demanten bis zu den Ministerien hin aufzubehalten. Im Verlauf der Verhandlungen warf ein sozialdemokratischer Redner den Staatsanwaltschaft vor, daß sie ein schmutziges Gewerbe trieben. Als dann der kommunistische Abgeordnete Fischer auf eine Entgegnung des Staatsministers Dr. Leutbäcker erwiderte, daß dieser dasselbe schmutzige Handwerk treibe, erhob sich bei den bürgerlichen Parteien ein Sturm der Entrüstung. Da der Vorsitzende zunächst seinen Ordnungsruf erteilte, verließen die Abgeordneten der Rechten den Sitzungssaal. Der Abgeordnete Fischer wurde zur Ordnung gerufen, dann wurde die Sitzung geschlossen.

### Württemberg gegen „Verreichlichung“.

Im Württembergischen Landtag forderte gestern Finanzminister Dr. Döflinger in seiner Rede die Übernahme der Maßregeln der Beamtenbesetzungsreform durch das Reich unter Hinweis darauf, daß die Länder einen verfassungsmäßigen Anspruch auf Erhaltung ihrer Lebensfähigkeit hätten. Nachdem das Reich den Ländern die Hauptsteuerquellen genommen habe, sei es verpflichtet, ihnen entgegen einen Teil dieser Quellen zurückzugeben oder die Maßregeln zu ersetzen.

Wenn die Selbständigkeit des württembergischen Staates ausgegeben und Württemberg zur Reichsprovinz gemacht würde, würde die Erparnis keine 2 Millionen Mark ausmachen.

Zum Schluß gab der Minister die Erklärung ab, daß die württembergische Regierung im Einvernehmen mit der bayerischen und habsbischen Regierung dem Reichstag die Zurückstellung des Gesetzentwurfs über die Steuervereinfachung bis zur Vorlage eines neuen Finanz-ausgleichsgesetzes beantragt habe.

### Die Amerikanischen Präsidentschaftskandidaten

#### Ein Ausblick auf die kommenden nordamerikanischen Wahlen.

Von Wilhelm Bloß.

Die Vorbereitungen zum amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf sind schon seit einiger Zeit in vollem Gange. Beide in Frage kommenden Parteien die Republikaner und die Demokraten sind auf der Suche nach einer vorläufigen Persönlichkeitswahl. Die republikanischen Führer und vor allen Dingen deren Presse zeigen sich bis vor einiger Zeit noch nicht ganz abgeneigt, die bisherigen Präsidentschaftskandidaten, wie Coolidge, zu berücksichtigen, für das höchste Amt in der Vereinigten Staaten in Vorschlag zu bringen, doch gelang bis heute hauptsächlich aus dem Grunde, weil sie ebensomutig wie die Demokraten über Namen verfügen, die bei der großen Wählermasse eine feste Ansehenswürde besitzen. Man hat aber, nachdem man in der Presse einige vorläufige Führer ausgetestet hatte, einsehen müssen, daß die amerikanischen Wähler nicht beständig in der Suche für ihre Ideale ist. Erst und Ende der Vorkampfs folgen hier einander in kürzerem Zeitraum als anderswo.

Coolidge selbst hätte einer neuen Aufstellung durchaus nicht unwillig gegenüberstehen. Er verdrachte er seinen letzten Urlaub, der sich auf ungefähr drei Monate erstreckte, in einem reinigenden Geschäftsreise, in Colorado, alle im Vereinigten Staaten, einer Opepid, in der die schärfsten Gegner seiner Präsidentschaft, nämlich die Farmer, ihren Kampfplan und Führer sitzen haben. Die Wahl dieses fernentliegendsten bedeutendsten qualifizierten ein politisches Zielsetzenden in letzter Stunde.

Die Farmer haben Coolidge als ein großes Vertrauen entgegengebracht, und er hat es auch durchaus nicht verstanden, sich dieser wichtigen und grundlegenden Persönlichkeit zu nähern. Doch im Frühjahr dieses Jahres leitete er auf dem Kongress die sogenannte Dungen Bill zur Hilfeleistung für die notleidenden Farmer mit seinem verfassungsmäßigen Veto nieder. So ist es denn auch verständlich, daß sein Verzicht wie auch die Propaganda ihm wenig Nutzen gebracht haben.

Nicht mehr mit ein diesem Grunde entband dann schließlich der berüchtigt geworden, echt amerikanisch verlaufsamer und unverbündliche Bericht auf die Kandidatur, der nebenbei sowohl von der Presse, wie von der Wähle aus dementsprechend aufgenommen worden.

Das Programm, mit dem Präsident Coolidge vor vor die im November beginnende Session des Kongresses treten wird, ist naturgemäß bereits ganz auf die Wahl zugeschnitten. So sind die bedeutendsten Punkte der Vorkampfs für den Wahlkampf auszufächeln können, um dem Programm vorzulegen. Hierzu gehört mit in erster Linie die Frage der Rückgabe des deutschen Eigentums. Weiter hat Staatssekretär Kellogg schon ausdrücklich erklärt, daß man sich in unpolitischen Fragen der internationalen Politik nicht ablassen will, es also anzunehmen, daß sowohl in der republikanischen, wie auch in der demokratischen Frage keine Änderungen eintreten werden. Ebenso wird man bei den Anträgen der Demokraten, die auf eine Verabfolgung der Fülle von der Erzeugung der Wähle auf die größte Bedeutung besinnen. Wie oben erwähnt, dürfen dagegen die Debatten werden, die über die Kriegsflotte und die Handelsflotte entbunden dürfen.

Im allgemeinen darf man sagen, daß die amerikanischen Präsidentschaften hier einen entgegenkommenden Standpunkt durch die Presse aufzuklären bekommen haben. Man ist durchweg der Ansicht, daß der amerikanischen Weltmachtsstellung durchaus nicht entgegenste, wenn die amerikanische Flotte schmachtet wäre als die englische, bzw. als die japanische.

Die große Frage ist jetzt also, wann werden die Amerikaner, wenn man Coolidge von der Kandidatur abnimmt, nunmehr aufsteilen? Außenpolitisch, wirtschaftlich, wie auch innenpolitisch wird Amerika sich in den kommenden Jahren Problemen gegenüber sehen. Neben Lösung einer möglichsten baldigen Krise, die die Wähle mit sich bringen wird, kommt in erster Linie Herbert Hoover in Betracht, der man in den Vereinigten Staaten gern die „intellektuelle Maschine“ nennt. Auch in Europa kennt man die große Lieberlichkeit, die Arbeitskraft und vor allen Dingen auch die Willensstärke dieses Mannes, der sich nicht auf irgendeine Parteifrage eingeworfen hat, obwohl er nominell der republikanischen Partei angehört. Hoover ist 1874 geboren und hat während seines Aufstieges in einer Gebäuden für sein Vaterland gearbeitet, im Anstange als Ingenieur, später als Diplomat. Während des Krieges war er Vorkämpfer des Hilfswerks für Belgien und Nahrungsmittelkultivar in Amerika. Nach dem Krieges besiedelte er das Amt eines Handelssekretärs im Kabinett Harding und später im Kabinett Coolidge. Zuletzt während seiner Tätigkeit als Nahrungsmittelkultivar wie auch als Handelssekretär hat er sich größere Persönlichkeiten mit den Farmer und mit den Bankiers zugezogen, so daß seine Kandidatur immerhin doch noch auf beträchtliche Zustimmung rechnen dürfte. In diesen Fällen ist Hoover, aber ein Mann, der in der Öffentlichkeit steht und außerdem das Ausland besser kennt als sonst eine der führenden Persönlichkeiten Amerikas, so daß er durchaus in Betracht, neben einer bürgerlich-republikanischen amerikanischen Welt ist auch eine durchaus klare und faire Politik zu treiben.



# Neues vom Tage

## Der Klub der Höhlenbewohner.

Vor dem Jugendgericht in Oppeln standen zwei Jungen, die Höhlenbewohner, die wegen Diebstahls mit Gefangenheitsstrafe bzw. Aufnahme in die Erziehungsanstalt bestraft wurden. Sie hatten einen Klub gegründet, der einer Höhlenbewohners-Verbindung in Form einer geheimen Zelle in der Gegend der Höhlen hatte. Hier führten sie das Leben von Höhlenbewohnern. Lange Zeit blieb das Treiben der Knaben unbemerkt. Sie hatten den Ausgang und den Eingang sehr sorgfältig angelegt. Von hier aus unterzogen sie Gefangene und sonstige Diebstahle in der Umgebung. Durch einen Unfall wurde die Höhle entdeckt, und die Diebstahle konnten aufgeklärt werden. Ein Spähergänger sah aus einer Grube blühenden Rauch aufsteigen, dessen Herkunft ihm rätselhaft erschien. Er forschte weiter und entdeckte so die Höhle, wobei er die Knaben beim Schwelgen antraf, wozu ein lustiges Gemerle drühte.

## Der Zuchthäuser in der Provinz.

Seit Freitag voriger Woche ist der Straßenzugene Bergemann aus dem Zuchthaus Brandenburg verstorben. Die Strafanstalt steht vor einem Wästel, wie der Gefangene entlassen konnte, denn weder durch Ausbruch noch durch unverschämte Taten kann er seinen Weg ins Freie gewonnen haben. Es wird jetzt in Brandenburg erzählt, daß die Bergemann von anderen Gefangenen in eine Zelle verbracht worden sei und daß er dann aus der Strafanstalt von Expeditionssoldaten abgeführt worden ist. Die Ermittlungen sind im Gange.

## Ein weiteres Opfer des Sturmes an der iselischen Küste.

Wie aus London gemeldet wird, ist der Dampfer „Craigaun“ seit mehreren Tagen überfällig. Man vermutet, daß auch er in dem Sturm vom vergangenen Freitag an der iselischen Küste verunglückt ist. Die Besatzung des Schiffes, die zwölf Mann aus G. teilt mit, daß sie bisher noch keinerlei Nachricht über den Verbleib des Schiffes erhalten habe. Die Besatzung beträgt zwölf Mann.

## Ein Hochseeflepper kentert.

Der gestern nachmittag ist der Hochseeflepper „Gornif“ an der Küste bei Hüllsteden kentert. Der Offizier gebürtig der Wüstla-Walst in Ostfriesland und befand sich auf dem Wege von Kopenbagen nach Schiedamport. Am Schleppzug befanden sich zwei Geeseichter, deren Schiffsal ungenügend ist. Man nimmt an, daß sie angegriffen sind. Ertrunken sind 10 Mann der Besatzung, die sich auf dem Schlepper befanden, darunter 4 Offiziere.

## Europafahrt Chamberlin-Grayson.

Frau Grayson unternahm mit Clarence Chamberlin einen Versuchslug und erklärte nach der Landung die Begehrtheit mit Chamberlin noch in diesem Jahre einen Europafahrt anzutreten. Seitdem der Versuch, das Flugzeug zu steuern, nicht gelungen ist, so hat sie sich entschlossen, im nächsten Jahre eine Europafahrt zu unternehmen. Frau Grayson hat ihr aber einen Ableben in der Besatzung erteilt.

## Bestimmungen im Bankgesetz.

Gestern vormittag (hoben) sich in ihrem Bureau in Wuppertal die Mitglieder eines Bankkommissionars-Gesellschafts, Bela Sas und Emma Gray, in selbstmörderischer Absicht in den Wund. Das war auf der Zeit, während der die Lebensversicherung im besten Zustande nach dem Epital gebracht werden mußte.

# „Ich habe ein Mißtrauen . . .“

Beginn des Gattenmordprozesses in Breslau. — Das verhängnisvolle Testament. — Eine Befragungsgewinn.

Unter dem Vorhild des Landgerichtsdirektors Gurbach begann gestern in Breslau der Prozess gegen den Regierungsverst. von Heydebrand und der Lasa. Es sind zu den Verhandlungen 47 Zeugen und 11 Sachverständige geladen. Drei Tage sind für den Prozess in Aussicht genommen. Nach der überaus umfangreichen Anklageschrift ist der Angeklagte, der preussische Regierungsverst. Ernst von Heydebrand und der Lasa am Freitag, am 12. Oktober 1926 seine Ehefrau Erna von Heydebrand und der Lasa mit Mordabsicht getötet zu haben.

Seine erste Ehe wurde 1920 wegen eines vom Beschuldigten begangenen Ehebruchs geschieden. Die zweite Ehe, die am 12. April 1925 geschlossen wurde, stand vom ersten Augenblick an unter einem unglücklichen Stern. Der Gegenstand, der sich schon aus der Charakterbildung heider Eheleute heraus, konnte um weniger ausgedehnt werden, als er durch den Widerspruch erstreblicher wirtschaftlicher Interessen an Schärfe gewann und beiden Eheleuten dadurch die Freiheit und Verantwortlichkeit eigenen Handelns genommen wurde. Dazu kam, daß die zweite Gattin des Angeklagten darin, daß er zur ersten Frau nicht als Zeuge abgehört hatte, eine Gefahr für den Bestand ihrer Verbindung sah.

Nach dem übereinstimmenden Urteil aller Personen, die ihr nähergetreten sind, war Frau von Heydebrand ein leidenschaftlicher Mensch, rasch aufbrausend, aber ebenso schnell wieder beruhigt und freundlich. Dem Angeklagten war von der Ehefrau der Vorwurf der Inkonsequenz nicht gemacht worden, und es kam schließlich zwischen den Eheleuten zu einem großen Konflikt. Die Gemahlin machte am 28. April ein verhängnisvolles Testament, wobei sie gegenüber einem Zeugen gelächelt haben soll. Man kann nicht wissen, ob sie ein Mißtrauen gegen die schleichende Art meines Mannes? Nebenfalls hat die Verfasserin in dem Testament ihre Erbitterung an dem Angeklagten reißlos zum Ausdruck gebracht.

Die Anklage ist ihm wegen großen Unbändes dem Missetätigen

und setzt in ihrem alleinigen Erben den einzigen damals siebenjährigen Sohn ihres Schwagers, des Zeugen von Jobstsch, ein. Von diesem Testament hat der Angeklagte erst nach dem Tode seiner Frau Kenntnis bekommen.

Am 25. August kamen die Vorbereitungen der Scheidungsfrage zum Stillstand. Der Angeklagte berichtigte eine Familie, daß seine Frau am 13. Oktober zu ihm zurückkehren werde. Am 13. Oktober führten die Eheleute eine gemeinsame Besprechung über den Bestand allein zum Antritt zurück, seine Frau kam nach. Frau von Heydebrand wollte am nächsten Morgen um 7.45 Uhr gemeldet werden, der Angeklagte um 7.30 Uhr. Während des gesamten Abends waren die Eheleute in bester Stimmung; um so bestärkter war

Nachts schirrte sie durch Caro hindurch, einer kleinen Ankleidung von Goldschmied. Wahrscheinlich war dieses Mädchen verlobt. Doch in klarer Gestalt hatten im Sommer Goldhüter ihr Glück verlohren. Weisheit übermintern sie hier. Es war heller und vorzüglich, reine Aufmerksamkeit zu erregen.

## die Aufwarterin Anders

als sie gegen 1 Uhr nachts von einem seltsamen Geräusch, das sich wie ein Klauen anhöre, wahr wurde und unmittelbar darauf der Angeklagte zu ihr mit den Worten in die Küche stürzte, daß seine Frau sich soeben erschossen habe. Der Angeklagte war zu einem Vollmond, einer geräucherteren Lederhose und grünen Arbeitshemden bekleidet. Der Angeklagte erklärte, daß er als er Soldat daran gewöhnt sei, sich schnell anzuziehen.

Die Voruntersuchung hat hinsichtlich einer ganzen Reihe von Umständen eine Erklärung zugunsten des Angeklagten gebracht, indes doch nicht jeden Verdacht von ihm genommen. Es wurde nach dieser Richtung hin u. a. angeführt, daß der Tod der Frau von Heydebrand erfolgte, als sie mit dem Gatten allein war, daß der tödliche Schuß aus der Waffe des Beschuldigten abgefeuert wurde, daß der Angeklagte der Verbindung in Gleichheit fernblieb, daß er aber der Selbstmordtatschuldigung ein aufrichtiges Interesse entgegenbrachte, und daß er, wenn die Tote ohne Testament gestorben wäre, erhebliche Vorteile gehabt hätte.

## Der „Gorillamann“

In Wilmersheim in Remda kommt der Prozess gegen Hellwig, den sogenannten Gorillamann. Von ihm und fern kränkten die Leute an, man der Verbindung beizugehören. Die Anklage bildet ein Selbstbekenntnis zu dem Bekannten des Wilmersheimer Gerichts, denn Hellwig soll nicht weniger als 22 Frauen und Kinder in der Zeit vom August 1926 bis zum Juni 1927 mit den Händen erschossen haben. Vier Morden in San Francisco folgten drei in Santa Barbara. Die übrigen geschähen in verschiedenen Ecken Amerikas. Dann wandte sich Hellwig nach Mexiko, wo er am 15. Juni in dem Städtchen Miraflores verhaftet wurde. Der Mann erklärt, auf all diesen Morden nicht zu wissen. Einmal gelang es ihm, während der Untersuchungsfrist aus dem Gefängnis zu entkommen, um einen Sturm in der Zeit vom August 40 Jungen sind zu dem Prozess geladen, und 22 Personen, aus denen die 22 Geschädigten gewählt werden sollen, sind bereitigt worden. Die Polizei von Wilmersheim hat umfassende Maßnahmen getroffen, um einen Sturm in der Zeit vom August des Gefängnis, in dem sich der Mörder befindet, begegnen zu können.

## Die Wolga vereist.

Das Kasan wird gemeldet, daß dort der erste Schnee gefallen ist. Die Räfte betragt 20 Grad unter Null. Die Wolga ist zugefroren, der Schiffsverkehr ist vollkommen eingestellt.

## Barths Kaffee — ein Genuß

Probieren Sie meine stets frischen Mischungen. Prompfer Versand nach auswärts. Halle, Leipziger Straße 80. Ludwig Barth, Fernruf 220 81.

# Feintoff, Weine, Stadtfüche zu mäßigen Preisen Pfeiffer & Haase, Halle.

Es währte sich entseht. Henry taumelte auf, rief den Mann zurück. Er sprang empor, Wieder fanden sie sich drohend gegenüber. Dann stürzte Henry sich auf den Feind. Doch das Ragen war aufseracht. Sittare riefen den Bogen an den Schultern, schwebte ihn zurück. Gländend erschellen die Flammen des Feuers die Szene.

„Ich war bogen“, sagte Sittare ruhig, „doch mit das Mädchen mitnehmen. Die Weibheit hat anders entschieden. Jetzt steht sie unter unser aller Schutz. Warten Sie sich das!“

Weller blickte sich im Kreise um. Er sah die Drohung in allen Augen. Maulend trallerte er sich zu seinem Plaze, wickelte sich in den Schloß und rollte sich an das Feuer. Denn legten alle sich wieder nieder.

„So ein Schütz“, flüsterle Mac ihrem Nachbar zu, schmiegte sich dicht an ihn und war gleich darauf eingeschlossen. Henry fühlte ihre Wärme, ihr Atem freite sein Gesicht. In ihm war nichts als Gegenwehr trotz der Abtötung, die ihre tapferen Beharrlichkeit ihm abtrug. Doch sein Feindsinnlich in ihm vernachlässigt ihm ein abgibt.

Die Ebene, die Linden mit ihrer weichen Schneedecke waren überwandnen.

Wieder begann die frühe, flote Stromschnelle, wieder donnerte das Eis hoch unter den Schlitzenfenen. Unter Klacken die Stunde, munter nach der Sinn der Weisen. Stunde um Stunde, ranneten sie an der Spitze des Gespannes, die Diebstahlsel in der lendenen Fahrt, Kilometer auf Kilometer überwandnen sie jetzt an einem Tage. Schon waren sie im tiefen Tale, das der Chandalbar durch die enmtigt profrieren, in sanften Terrassen anstigenen Wege Sobjanos gestrohen hat. Tot fanden zu beiden Ufern des Stromes die Wälder. Die Räfte hielt in diesen Höhen. Doch was verdinglich sah Vortwärts ging es, vorwärts. Und in der Ferne hard blau — endlich eine Farbe in dem schmerzhaften Weiß — die feiltragende Mauer des Endicoht-Gebirges.

Nachts schirrte sie durch Caro hindurch, einer kleinen Ankleidung von Goldschmied. Wahrscheinlich war dieses Mädchen verlobt. Doch in klarer Gestalt hatten im Sommer Goldhüter ihr Glück verlohren. Weisheit übermintern sie hier. Es war heller und vorzüglich, reine Aufmerksamkeit zu erregen.

176,9 Kilometer hatten sie seit Fort Paton zurückgelegt.

Weiter mieterte der Trost den Chandalbar stromauf bis zum Einfluß der Krumen Creel. Dann schleiften die Schlitzen diesen Nebenfluß hinauf, tiefer und tiefer hinein in das Gebirge, die Kälte, den hohen Norden.

Doch heute winkte wieder flote Stromschnelle. Eine farte Creede jagten sie diese Sadjabed des gewaltigen Stromes hinan, denn bogen sie sich in Formeln in eine Nebenarm ein. Der Gletscher Creel, der zwischen schroffen Hochgebirgsmauern eingebunden dahinjog.

Es waren jetzt tief im Endicoht-Gebirge. Die Hunde spürten die flote Fläche unter den Füßen. Mit Hornendem Getöse griffen sie aus. In Sturmflut ging es dahin. Zur Rechten erhob jetzt einer der Riesengletscher Mastas seinen Glaziöden bis zu zwanzigsten Meter Höhe. In ungeheurer Ausdehnung breitete er seinen Abhang von blau und schmutzigem Grau und rief sich seinen Wurzeln bis zum Hüfte hinab. Zur Linken taten die Granitwände weiter zurück. Sanft hob sich das bewaldete Ufer zum Fuße der Jelsmaier empor.

Ein Panz schneidender Kälte einströmte dem Gletscher. Sie im blutigen war der Himmel klar. Ein im blutigen war der Himmel klarer gläserner Glanz. Von dem langgestreckten Zuge der Wiergen stieg eine dampfende Ausdehnung empor, die sofort in der Luft gestor und als feiner Frostnebel auf die Dahinschreitenden niederfiel.

Mac Wallon hielt das Ende des Trostes, ihre beiden Vordermäntel waren Henry, vor ihm John Wood.

Das geschah des Mißgeschick. In einigen Kauf, wie stets in den ersten Morgenstunden der Geruchtheit, jauchten die Schlitzen auf glattelegter Hühnbahn. Da glitt Mac aus. Holperte über einen Sprung im Gie. Schlugte nieder. Stunde und vollgipalter Schlitzen führten über sie fort.

Henry rückte ihren durchdringenden Schrei, munter den Kopf, sah ihren Körper unter dem Hundebal verhängnen, sah die hochschwebenden Wälder des Schlitzen ihr über Brust und Leib jagen.

und daß die Waffe hinterher in der Hand geblieben sei. Er habe allerdings einen solchen Fall noch nicht gehabt, in der einschlägigen Literatur werde er aber häufig erwähnt. Der ganze Vortrag sei etwas langweiliger, aber doch immerhin möglich. Hierauf wurden die weiteren Verhandlungen auf Donnerstag verlegt.

## 314 Opfer der „Masfala“.

Die Rebererei des Dampfers „Principessa Masfala“ gibt die endgültige Zahl der Opfer der Schiffstaktrophe bekannt. Danach sind 314 Personen ertrunken. Getretet wurden 945 Personen, und zwar 50 Stroz, der Passagiere der ersten Klasse, 66 Stroz, der zweiten Klasse und 75 Stroz, der dritten Klasse. Von der Besatzung des untergegangenen Schiffes sind neun Offiziere und 27 Matrosen ertrunken, elf Offiziere und 231 Matrosen entsetzt. Von den unachtsamen Passagieren entsetzt 27 auf die erste, 37 auf die zweite und 284 auf die dritte Klasse.

## Das Schicksal der Deutschen auf der „Masfala“ ungenügend.

Nach einem Telegramm der deutschen Gesellschaft in Rio de Janeiro ist der Deutsche Karl Wolfach, der sich auf der untergegangenen „Masfala“ befand, in Rio eingetroffen. Von den anderen bisher gemeldeten Deutschen von Liden, Schneider und Rappus schickte bisher jederlei amtliche Nachricht, so daß man damit rechnen muß, daß auch sie zu den ums Leben gekommenen gehören.

## Der „Gorillamann“

22 Frauen und Kinder erschoss.

## Die Wolga vereist.

## Barths Kaffee — ein Genuß

Probieren Sie meine stets frischen Mischungen. Prompfer Versand nach auswärts. Halle, Leipziger Straße 80. Ludwig Barth, Fernruf 220 81.

**Stadt-Theater**  
 Heute Donnerstag  
 16 Uhr  
**Schneewittchen**  
 20 Uhr  
**Zwölfköpfer**  
 Freitag, 16 Uhr  
**Schneewittchen**  
 20 Uhr  
**Sträuß von Hamburg**

**Textbücher**  
 zu den  
**Aufführungen**  
 im Stadt-Theater  
 sind zu haben  
 in der  
 Bücherei der  
 Saale-Zeltung  
 (Allgem. Zeitung für  
 Mitteldeutschland)  
 Hauptstr. 10  
 Kleinschmieden 6  
 Tel. 24646.

**Walhalla**  
 Tel. 283 85  
 Täglich 8 Uhr  
**Im Flug**  
 um die  
**Welt**  
 Revue  
 in 26 Bildern

Def. Witwe, Vn-  
 gänzer, facht  
**Streublin**  
 Off. unt. 8.46 an  
 b. Exp. bef. Zeitung.  
 Schulen, 26 Jahre,  
 facht anständig  
**Streublin**  
 (Hein). Off. unt. 9.  
 1706 an die Exp. bef.  
 Zeitung.

**Restaurant Vaterland**  
 Geiststr. 5 Tel. 23076  
**Freitag und Sonnabend**  
 den 4. u. 5. Novbr. 1927  
**Gr. Schlachtfest**  
 Täglich Künstlerkonzert

**Landhaus**, Merseburger  
 Straße.  
 Freitag, den 4. November  
**Schlachtfest.**  
**WEINBERG**  
 Freitag, den 4. November  
**Schlachtfest**  
 Sonnabend 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Kaffee-Konzert**  
 Sonntag 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**KONZERT**  
 7 Uhr  
**Tanzabend**

**Verband deutsch. Frauenkleidung**  
 und **Frauenkultur**  
 Ortsgruppe Halle E. V.  
**Wintermesse**  
 von Sonnabend, d. 5. Nov. bis einschließl.  
 Mittwoch, den 9. Nov. im runden Turm der  
**Moritzburg** (Eingang Burghof)  
 Eintritt 1 Mk., Mitgl. 50 Pf., am Mitt-  
 woch 10 Pf.  
 Geöffnet von 11-2 und 3-6 Uhr.

im Logensaal, Albrechtstraße  
 Donnerstag, 10. November,  
 abends 8 Uhr  
**Bach-Brahms-Abend**  
 von  
 Max Baldner, Violoncello  
 Dr. V. Ernst Wolff, Klavier  
 Brahms: Sonaten für Cello und  
 Kl., op. 38 und 99  
 Bach: Suite e-moll für Cello allein.  
 Bach-Busoni: Chaconne für  
 Klavier.  
 Fingel: Steinway u. Sons von B. Döll  
 Karten 3, 2, 1, 50, 1 M. b. Heinrich Hothan

**Ufa-Theater**  
 Leipziger Straße

Morgen, Freitag, Erstaufführung:  
**Reinhold Schünzel,**  
 der deutsche Filmkomiker, zeigt sich uns  
 diesmal in der originellen Figur des lustigen  
 Universalgenies unter dem fahrenden Volk  
 der Schaubühnenherrlichkeiten als  
**Orje Duff, der Mann mit Herz**  
 und **Mund am rechten Fleck**  
 in  
**„Ueb' immer Treu**  
**und Redlichkeit“**  
 Orje Duff, — das ist das Sonntagskind  
 der Vogelweise, der Hahn im Korb des  
 Schicksals, der Mann, der Mutterwitz für  
 eine ganze Familie hat.  
 Weiter sind beschäftigt:  
 Lydia Potochina, E. Hofmann,  
 Siegfried Arno, Margot Walter u. a.  
**Ufa-Wodensdau**  
 Beginn:  
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**Ufa-Theater**  
 Alte Promenade

Morgen, Freitag, Erstaufführung:  
**Lya Mara**  
 in  
**„Das**  
**tanzende**  
**Wien“**  
**An der schönen, blauen**  
**Donau (2. Teil)**  
 Regie: Friedrich Zelnik.  
 Wien, Wien, Wien! . . . Süßes, traumliches,  
 goldenes Wien mit seinen verzuberten  
 Gassen, mit deinem „Stepherl“, mit  
 deinem Walzer und — mit deinen reizenden  
 Frauen! An dich haben wir unser  
 Herz verloren. Und das ist ja auch kein  
 Wunder, wenn du eine so charmante Füs-  
 sprecherin hast wie Lya Mara, da s Maderl  
 aus Wien . . .  
 Weiter sind beschäftigt:  
 Ben Lyon, Alfred Adel, Egon Bur,  
 Herm. Picha, Kurt Gerger u. a.  
**Ufa-Wodensdau**  
 Beginn:  
 Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr

**Nur das Beste**  
 auf jedem Gebiete  
 zu niedrigsten Preisen!

Diesem meinem Grundsatz stets getreu  
 bleibend, offeriere ich heute:

**Prima junge Hamb. Mastgänse**  
 u. Enten, Steirische Mastputer  
**Fette Suppen-u. Fricasseehühner**  
**Junge Hähnchen und Poularden**  
**Frischtgeschoss. Krammetsvögel st. 50,-**  
**Junge Böhm. Edel-Fasanenhähne**  
**Blutrische Anhattin. Waldhasen**  
**Zarte Wildschweinskeulen u. -Rücken**  
 auch im Anschnitt

**Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46**  
 gegenüber Endeplatz & Dunker ::  
 Feinkosthandlung erst. Ranges

En gros — En detail

**Richard Fiedler**  
 Cleariusstr. 10.  
 am Hallmarkt — Telephon 230 11

**Sprechapparate**  
 Nähmaschinen, Wringmaschinen  
 Schallplatten in großer Auswahl  
 Anzahlung 10 Mk., Wochentrate 3 Mk.  
**Fahrrad-Vertrieb**  
 Auslieferungstelle Halle  
 nur Schwetschkestraße 4  
 (Ecke Bertramstraße)

**Nur gute Bettmatten**  
 lohnen zum Kauf

Wenn Sie Ihrer Sache sicher sein wollen, so machen  
 Sie keine Umwege, sondern kommen gleich in unser  
 Spezialgeschäft. Von Leuten mit 50-jährigen ge-  
 schulten Fachkenntnissen werden Sie beraten. Es  
 wird niemals darauf gesehen, Ihnen nur die ge-  
 wöhnlichen Bettwaren zu verkaufen, sondern es wird  
 darauf gesehen, Sie zufrieden zu stellen. Und Sie  
 werden obendrein preiswürdig bedient, denn bei uns  
 herrscht der Grundsatz: billig sehr gut, aber doch  
 sehr billig.

In meinen Riesenspeicher-Räumen unerschöpfliche Vor-  
 rathe, die billig eingekauft sind und die unübertroffene  
 Leistungsfähigkeit meines Spezialgeschäftes beweisen.

**Federbetten**  
 mit guter Füllung . . . . .

Bettfedern p. Pfd. RM. 0.90 1.40 2.00 3.— 3.75	Halhdauen p. Pfd. RM. 4.50 5.25 6.— 7.— 8.50
Dreiviertel-dauen pro Pfund RM. 10.— 11.— 13.—	Reine Dauen pro Pfund RM. 9.75 12.50 14.— 18.—
Inlets u. Dreile von dem einfachsten Anstrich bis zu den feinsten Indiantfarbenen	Steppecken RM. 13.50, 18.—, 19.50, 23.—, 27.—, 30.— usw.
Metallbettstellen mit Patentmatratze RM. 15.—, 16.50, 20.— 24.—, 26.—, 28.—, 32.— usw.	Dannendecken RM. 55.—, 60.—, 70.—, 78.—, 90.—, 95.— usw.
Holzbettstellen RM. 19, 50, 24, 50, 29, 32.—, 34.—, 36.—, 40.— usw.	Reform-Unterbetten RM. 8.—, 12.—, 13.—, 19.—
Kinderbettstellen aus Holz RM. 23.—, 28.—, 30.—, 32.—, 38.— usw.	Chaiselongues RM. 31.—, 36.—, 40.—, 45.—, 50.—, 53.—, 58.— usw.
aus Eisen 15.—, 18.—, 21.—, 23.—, 26.—, 28.—, 34.— usw.	Bettchaiselongues RM. 115.—, 125.—, 140.—
Stahlrohrmatratzen RM. 7.— 11.— 15.— 17.—	Schänke, weiß, eiche u. nubbaum lach. RM. 47, 50, 50, 68, 85,—, 105,—, 130,— usw.
Echte Patentmatratzen RM. 20.— 25.— 29.—	Nachtschränke RM. 18.—, 22.—, 32.—, 36.—, 40.—, 44.—, 50.—
Auflagematratzen, 3teilig mit Keil RM. 15.— 21.— 24.— 27.—, 32.—, 36.—, 40.—, 44.—, 50.—	einteilig mit Keil RM. 12.—
Schlafzimmer zu erstaunl. billig. Preisen	

**Auswahl orn!**  
**Entgegenkommende Zahlungsbedingungen!**  
 Nach auswärt. Transport ohne Transportbeschädigung  
 durch eigenes Auto

Zeitgemäße Bettfedern-Reinigung u. Dämpfung täglich in Betrieb.  
 Abholen und Zubringen kostenfrei. — Eigene Werkstätten.

**Bettenhaus Bruno Paris**  
 nur Kl. Ulrichstr. 2, Eingang Kanzleigasse  
 2 Minuten vom Markt.

**Rakete**  
 Das Haus der  
 besten Kleinrenten  
**Ein Spielplan**  
 1. Klasse  
 u. a.  
 3 Ranges  
 Internationale  
 Confection im Zang  
**Soleil Sobers**  
 der Komiker  
**Freiz Fremmel**  
 Dialektfänger und  
 Witzler  
**Szene Jaldy**  
 Singsänger und Gesangs-  
 musikant  
**Clown Bojanoski**  
 „Circusdirektor“  
 „Witzpöbel“  
 und die übrigen  
 Künstler  
 Hauskapelle Röhner

**Verein für das Deutschtum im Ausland**  
 Ortsgruppe Halle

Donnerstag, 10. Nov. 1927, 8 Uhr  
 im Hotel Stadt H. Hamburg

**Tee-Abend**  
 mit musikalisch-deklamatorischen Darbietungen  
 heimischer Künstler  
 Flügel aus dem Magazin B. Döll  
 Karten für Mitglieder 1 RM., für  
 Nichtmitglieder 1.50 RM.  
 bei Hothan und an der Abendkasse

**Trebstein's**  
**Frucht- und Schaumweine**

sind von köstlichem Wohlgeschmack und  
 das Beste für die Familie  
 Erhältlich in allen durch Plakate bezeich-  
 neten Geschäften und direkt in  
**Trebstein's Kellerei, Gutenberg**  
 gegr. 1894.

**Seefische billig!**  
 infolge Riesenfängen

**Nordsee**

Gr. Ulrichstraße 53  
 Bernburgerstraße am Relieck  
 Steinweg am Ranitzischen Platz  
 Prachtv. grüne Heringe 98  
 Pfund nur 60  
 Kabeljau ohne Kopf, Pfd. 38  
 Karbonaden, bravfertig 50  
 Goldbarsch ohne Kopf 30  
 Schellfisch ohne Kopf 40  
 Seelachs- und Gold-  
 barschflet 55  
 Kabeljaufilet 60  
 Echte Makrelen 35  
 Große echte Nordsee-  
 rotzungen, bester Er-  
 satz für Seezungen 80  
 Fluszkander 110  
 Lebende Karpfen 125  
 Täglich Eingang feinsten, frischer  
 Röhervaren  
 Riesenauswahl in  
 Fischkonserven und  
 Oeelsardinen

Nur Filiale  
 Bernburgerstr. und Steinweg  
 täglich von 10-7 Uhr  
 Gebackenen Fisch  
 heiß aus der Pfanne, eine Delikat.

**Strickgarne**  
 kaufen Sie  
 in  
 größter Auswahl  
 am  
 besten u. billigsten  
 bei  
**H. Schnee Nachf.**  
 Gr. Steinstr. 84.

**Sie suchen ein gutes Piano, aber billig?**  
 Wenden Sie sich vertrauensvoll an das  
 in Halle seit 1832 bestehende  
 Piano-fabrikgeschäft

**Maercker & Co.** Neue Promenade 1a  
 (Waisenhausstr.)

**Phönix-Naumann**  
**Nähmaschinen**

nähen vor- und rückwärts  
 Praktische Versenkömbel

Gründlichen Unterricht im Stecken  
 und Stopfen, Gabelarbeit und  
 Dichtel-Spitze

**Bequemste Teilzahlung**  
 Wochentrate von 3 Mark an

**H. Schöning,** Große Steinstr. 69  
 Tel. 220 27

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 1,50 RM., Anzeigenpreis 0,25 RM., die sechsheftige Kolonietzelle, 1,00 RM., die Reklametzelle,



# Aus der Stadt Halle

## Der Ochse und sein Treiber.

Ein Viehtriebser trieb einen städtischen Ochsen vom Hauptbahnhof zum Besteller der Bahnhof-Einrichtung. Der Ochse war ein alter, aber ein guter Ochse und seine Arbeit war eine gute Arbeit. Der Ochse war ein alter, aber ein guter Ochse und seine Arbeit war eine gute Arbeit.

Der Ochse war ein alter, aber ein guter Ochse und seine Arbeit war eine gute Arbeit. Der Ochse war ein alter, aber ein guter Ochse und seine Arbeit war eine gute Arbeit.

Der Ochse war ein alter, aber ein guter Ochse und seine Arbeit war eine gute Arbeit. Der Ochse war ein alter, aber ein guter Ochse und seine Arbeit war eine gute Arbeit.

## Der „Schwerhörige“ vor Gericht.

Angenehme Schwerhörigkeit wurde gestern vor Gericht ein alter Kunde, der 27jährige Kurt Naumburg, auszunutzen. Es war mit ihm schiefes Verhalten. Aufmerksamkeit sah er dem Richter an, der er verstand, sondern nicht er sah nicht.

Bei Fräulein Ammann war es damit ein Ende. Sie äußerte Bedenken, ob der Angeklagte wohl auch der Verhandlung folgen könne. Aber der Richter als Praktiker dachte darüber anders: „Es ist weniger Schwerhörigkeit, es ist mehr Taktik. Der Angeklagte will Zeit zum Überlegen gewinnen.“ Und damit traf er fäherlich das Richtige. Denn auch ein Zeuge, der früher mit R. verhandelt hatte, hielt dem „Hilfs“ behelfenden Angeklagten vor: „Stellen Sie sich das so vor. Sie sind sehr gut mit sprachlos, haben Sie sehr gut gehört.“

## „Muff.“

### Sittengemilde in vier Bildern von Franz Webedel Regiekapitel Prof. Leopold Schner von Berliner Staatstheater.

Das Berliner Staatstheater soll Vorbild sein für die ganze Welt, und das ist doch wohl auch der Sinn seiner Existenz in der Provinz. Ein taugliches, aber leider der neupropädischen Richtung durchaus entsprechendes Vorbild.

Zunächst das Stück: eine aus den tiefsten Schichten des Alltags herausgerissene, auf die Spitze gereibene und gänzlich oberflächlich und lächerhaft motivierte Geschichte von einer Sängerin, die von ihrem Müßiggänger verführt, zur Ableitung veranlaßt, ins Gefängnis gebracht, auf Veranlassung seiner anomalen Frau nach vier Monaten begnadigt wird, dem Verführer noch neuem erliegt, Mutter wird, das Kind herden liebt und wahnsinnig wird, während der Verführer sich bei aus der Affäre zieht.

# Die „Verstärkerämter“.

Auf Einladung der Oberpostdirektion Halle luden gestern vormittag Vertreter des Magistrats, der Industrie und Handelskammer, des Groß- und Kleinhandels, Vertreter der Reichsbahn und der Presse nach Bitterfeld, um dort eine Postwirtschaftstagung in Form einer Besichtigung des Verstärkeramtes Bitterfeld abzuhalten.

Mit der Besichtigung war ein Lichtbildvortrag des Oberpostdirektors Krüger über „Verstärkerämter“ verbunden.

Vor dem Vortrag gab der Präsident der Oberpostdirektion Halle, Krauß, seiner Freude darüber Ausdruck, daß an 60 Herren der Einladung befolgt wären und begrüßte mit besonderem Dank die Vertreter der Stadt und Industrie Bitterfeld.

Der Präsident betonte, daß die Oberpostdirektion gelegentlich dieser Postwirtschaftstagung einen Einblick darüber geben wolle, was die moderne Technik für den Fernsprecher leistet und was man durch die Verstärkerämter heute über alle Entfernungen so klar sprechen könne, daß man die Entfernungen eben gar nicht mehr wahrnimmt.

Oberpostdirektor Krüger gab zunächst bekannt, daß von Mitte Dezember an eine

## Forderung von Rufnummern im Ortsfernprechnetz Halle eintritt.

In Zukunft würde das Fernamt die Rufnummern „0“ bekommen, die Stützstellen die Rufnummern „7“, und die Ausläufer die Rufnummern „8“.

Darauf sprach Redner an Hand von Lichtbildern über die gewaltige Entwicklung des Fernprechnetzes in den 50 Jahren seines Bestehens, und über die großen Schwierigkeiten, das gesprochene Wort auf weite Strecken in G r e i d zu übertragen. Drei technische Neuerungen führten eine neue Epoche ein: die Kupferische Erfindung, ferner der Übergang von Freileitungen zu Kabeln und die Einführung der Verstärkerämter in die Fernprechnetze. Das Wesen der Kupferischen Erfindung kann man so veranschaulichen, daß die Leitung durch Einschaltung von Spulen auf Eigenarten in bestimmten Abschnitten in einzelne Schwingungsstrecken zerlegt wird. Das ureigentliche Anwendungsgebiet der Kupferischen Erfindung ist die Erhaltung der Kraft, das Kabel.

Der Aufschwung des internationalen Fernprechnetzes konnte aber erst mit der Einführung der Verstärkerämter einleiten. Wir in Deutschland hatten uns beim Aufbau unseres Fernprechnetzes von vornherein entschlossen, auf allen Strecken Normkabel mit 0,9 und 1,4 Millimeter starken

## Leidensflederer.

Dießmal sind die Leidtragenden zwei junge Leute, die sich irgendwo aus irgendeiner Ursache begeht hatten. Sie wurden schuldig von einem Polizeikommissar auf einer Bank in der Straße gefangen. Man hatte sie ausgeplündert. Dem einen fehlten 7 Mark, dem andern die Geldbörse mit 12 Mark. Die Akten hatten die Diebe anscheinend auch gefehen wollen; sie gingen an den Ketten aus der Wette heraus. Über die Spitzbuben sind dann wohl geföhrt worden.

## Verkehrsunfälle.

Gestern früh ließ ein Gde Morgenwagner-Glauchter Citroen ein Remontenfahrzeug mit einem Motorradfahrer zusammen. Der Motorradfahrer trag Verletzungen im Gesicht davon.

An der Gde Schillerstraße-Bismarckstraße wurde ein 13jähriger Radfahrer von einem Remonten-

## Stadtrat Manschewitz

25. Mai, bis zum Dienstag, dem 5. Juni, die 75. Jahrestage vom Freitag, dem 29. Juni, bis Donnerstag, den 2. August, und die Verhändlungen vom Freitag, dem 28. September, bis zum Donnerstag, dem 18. Oktober. Weihnachtsferien gibt es vom Freitag, dem 21. Dezember, bis zum Freitag, dem 4. Januar 1929.

Nach schwerem Leiden ist am Mittwoch im 66. Lebensjahre Stadtrat Oscar Manschewitz, Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer, gestorben.

In dem öffentlichen Leben unserer Stadt hat er auf den verschiedensten Gebieten eine bedeutende Rolle gespielt. Als Inhaber der bedeutenden Interimaria Brandt & Loewig war er mit seinem kommerziellen Leben eng verknüpft. Im Großhändlerverband der Kolonialwarenhandlender hatte er eine führende Stellung. Schon im Jahre 1908 wurde er von der Kaufmannschaft in die Industrie- und Handelskammer gewählt. Dort entwickelte er eine so fruchtbare Tätigkeit und erwarb sich solches Vertrauen, daß man ihn 1915 zum Vizepräsidenten ernannte. In der Handelskammer hat er hauptsächlich Fragen des Großhandels und des Verkehrsgebietes bearbeitet. Dem Landesgeschäftsrat Halle-Blatzenburg gehörte er als Vertreter der Kammer an. Ebenso wurde er wiederholt zum Industrie- und Handelsrat delegiert.

## neues Kabel Halle-Köln

Über Hannover-Köln ausgehend von Leipzig, über Leipzig wird im nächsten Jahr eine zweiseitige Verdrahtung von Halle nach Köln durch den Fernprechnetz Bitterfeld stattfinden. In dem Bau des Rheinlandkabels wurden noch 1, 2, 3 Millimeter harter Kabel verwendet und dort die ersten Fernprecherische mit Erfolg gefertigt, jetzt hat man ja dünnere Kabel und die Verstärkerämter haben die Rolle der härteren Kabel übernommen.

Redner verbreitete sich dann an Hand statistischen Materials über die ungeheure Entwicklung des Fernprechnetzes allein von 1920-1926, über die wichtigsten Durchgangsstrecken ausbleibliche Kabels durch Deutschland über das europäische Fernprechnetz und gab ein Bild von der künftigen Ausgestaltung des internationalen Fernprechnetzes.

Interessant war die Mitteilung daß es rund 8000 Kilometer Fernprechnetze in Deutschland gibt.

Nach dem Vortrag übermittelte der Bürgermeister von Bitterfeld den Dank der Stadt Bitterfeld für die Einladung und hoffte auch weiterhin auf ein enges Zusammenarbeiten zwischen Halle und Bitterfeld. Von demselben Geist waren die Ausführungen des Präsidenten der Industrie und Handelskammer, Sieckner, getragen, der der Oberpostdirektion für das Entgegenkommen in allen postfälligen Fragen dankte.

Nach einer Besichtigung des Verstärkeramtes, die allen Beteiligten Stunden und Hochachtung abnötigte, wurde gemeinsam die Rückfahrt angetreten.

Kraftwagen umgesehen. Er erhielt Verletzungen am Arm. Der Kraftwagen brachte ihn in die eierleichte Wohnung.

Gestern kreuzte in der Trothaer Straße ein Personenzug an, als er einen Weichwagen überrollen wollte, wurde ein entgegenkommender Personenzug von dem Handwagen begleitet und fiel gerade einem Radfahrer vor das Rad. Er trag sichgenheim innere Verletzungen davon. Man brachte ihn zum Arzt.

## Ferienplan für 1928/29.

Der Plan für die Verteilung der Schulferien 1928-29 wird jetzt mitgeteilt. Danach dauert das neue Schuljahr vom Donnerstag, dem 12. April 1928 bis 27. März 1929. Die Osterferien 1928 beginnen am 20. März und dauern bis zum 11. April, die Pfingstferien vom Freitag, dem

ihre innere Enttäuschung und das heimliche Eingekündnis überdenken: „Eigentümlich war es großlich.“

## Die Liliputaner im Stadttheater.

Ein Felleisen für unsere Kleinen! Liliputaner, richtige, lebendige Liliputaner durften sie im Stadttheater schauen, durften sie — leider nicht anfallen, um so mehr sich aber an dem flotten Spiel der Kleinen Gefellen erfreuen. Inwieweit eine richtige Liliputaner-Schaupielersympathie bei ihren Einzug in unserem Musiktheater geschahen, spielt das wunderschöne Märchen von Schneewittchen und den sieben Zwergen.

Das was die großen Kinder ihre Freude an dem Spiel hatten, war nicht zu verwundern, denn das Spiel der Liliputaner war auch zu reizend, und außerdem verstanden die Großen den Sinn des gesprochenen Wortes doch viel besser als die Kleinen, die hauptsächlich die Handlung auf sich einwirken ließen.

Und wie! Mit heißen Wädden saßen sie da, erlebten alles mit, lebten atemlos die Fülle gegen das Gesicht und steheten laut oder leise, daß der böse Jäger Verdorf das ja das gute Schneewittchen leben lassen möchte.

Und je prägnanter es wurde, desto fröhlicher wurde die kleine Gesellschaft. Und dann wurde fröhlich applaudiert und die liebe gute Mama oder Tante gestreichelt, die für den wüchigen Theaterbesuch gefogert hatte.

Kein Wunder, daß bei einem so besetzten Auditorium die Künstler auch mit Lust und Fleiß bei der Sache waren. Es sind echte Künstler, die den größeren Kollegen in keiner Weise nachsehen. Wirkungsvoll waren die Bühnenbilder, ausgezehlet die Künstlerische und musikalische Leitung. Hermann Taden als Inszenierer konnte mit dem Erfolg zufrieden sein.

## Von allen Künstlern

zu allen Zeiten und bei allen Völkern wurde schönes Frauenhaar begeistert verehrt. In den Sagen und Geschichten des Morgen- und Abendlandes, vom Altertum bis in die neueste Zeit, spielt schönes Haar eine große Rolle.

Weder kostbares Schmuck, noch raffinierte Kleidung, weder hohe Bildung noch gute Manieren, lassen ungepflegtes Haar übersehen. Gut gepflegtes Haar dagegen ist schön und anziehend im höchsten Sinne. Hunderttausende des schönen Geschlechtes verdanken den herrlichen Glanz ihres Haars und seine seelige Weichheit der unvergleichlichen Pflege mit

## ELIDA-SHAMPOO

Eine Packung, für zweimaliges Waschen ausreichend, kostet 30 Pf. und ist dort erhältlich, wo Sie Ihre ELIDA-Seife zu kaufen pflegen

## Hallische Buchgewerbekunst.

In verschiedenen Kunst- und Fachzeitschriften, die die Bedeutung der Internationalen Buchausstellung Leipzig 1927 behandelten, wurden Buchgewerbe des hallischen Buchgewerbetreibers Otto Hoff als Spitzenleistungen veröffentlicht und seine Leistungen auf diesem Gebiet gewürdigt. Prof. Dr. Richter, Weimar, und Otto Hoff wurden legitim als die zukunftsweisenden Träger des neuen Einbandgedankens bezeichnet.

Das Präsidium der Ausstellung erwartete, nach städtischer und staatlicher Seite unterstützt, für eine der „Deutschen Bücherei“ Leipzig angelegten Sammlung neuester deutscher Buchkunst ein kostbares typisches Einbandwerk Otto Hoff's aus den Werkstätten der Stadt Halle.

Stadtheater. Im dem Bureau wird uns geschrieben: Diverse Dorette von Behar. Der Bericht ist am Sonntag als Aufführung im Stadttheater in Szene get, wird die Reize in den bestehenden Reiz Behar über Drift.

Im Palast-Theater wird am Sonntag der Schwanz „Stoppel“ von Arnold und Bach zum letzten Male gegeben.

Großes Handelsbuchgeschäft. Der erste Lehrgang für englische und spanische Literatur beginnt am 3. und 4. November. Anmeldungen können noch vor Beginn des Unterrichts in der nächsten Woche geschehen. St. Steinstraße 60, er folgen. — Prospekt und Teilnehmerzettel sind bei der Industrie- und Handelskammer, Brandstraße 5, bei der Firma Richard Heine, St. Steinstraße 71 und bei dem Kassamacher der städtischen Handelskammer zu entnehmen.



ber  
urben,  
Breite  
98  
5-6  
10-15  
46-50  
45  
60  
100-110  
125  
130-140  
140-150  
160-170  
180-190  
200-210  
220-230  
240-250  
260-270  
280-290  
300-310  
320-330  
340-350  
360-370  
380-390  
400-410  
420-430  
440-450  
460-470  
480-490  
500-510  
520-530  
540-550  
560-570  
580-590  
600-610  
620-630  
640-650  
660-670  
680-690  
700-710  
720-730  
740-750  
760-770  
780-790  
800-810  
820-830  
840-850  
860-870  
880-890  
900-910  
920-930  
940-950  
960-970  
980-990  
1000-1010  
1020-1030  
1040-1050  
1060-1070  
1080-1090  
1100-1110  
1120-1130  
1140-1150  
1160-1170  
1180-1190  
1200-1210  
1220-1230  
1240-1250  
1260-1270  
1280-1290  
1300-1310  
1320-1330  
1340-1350  
1360-1370  
1380-1390  
1400-1410  
1420-1430  
1440-1450  
1460-1470  
1480-1490  
1500-1510  
1520-1530  
1540-1550  
1560-1570  
1580-1590  
1600-1610  
1620-1630  
1640-1650  
1660-1670  
1680-1690  
1700-1710  
1720-1730  
1740-1750  
1760-1770  
1780-1790  
1800-1810  
1820-1830  
1840-1850  
1860-1870  
1880-1890  
1900-1910  
1920-1930  
1940-1950  
1960-1970  
1980-1990  
2000-2010  
2020-2030  
2040-2050  
2060-2070  
2080-2090  
2100-2110  
2120-2130  
2140-2150  
2160-2170  
2180-2190  
2200-2210  
2220-2230  
2240-2250  
2260-2270  
2280-2290  
2300-2310  
2320-2330  
2340-2350  
2360-2370  
2380-2390  
2400-2410  
2420-2430  
2440-2450  
2460-2470  
2480-2490  
2500-2510  
2520-2530  
2540-2550  
2560-2570  
2580-2590  
2600-2610  
2620-2630  
2640-2650  
2660-2670  
2680-2690  
2700-2710  
2720-2730  
2740-2750  
2760-2770  
2780-2790  
2800-2810  
2820-2830  
2840-2850  
2860-2870  
2880-2890  
2900-2910  
2920-2930  
2940-2950  
2960-2970  
2980-2990  
3000-3010  
3020-3030  
3040-3050  
3060-3070  
3080-3090  
3100-3110  
3120-3130  
3140-3150  
3160-3170  
3180-3190  
3200-3210  
3220-3230  
3240-3250  
3260-3270  
3280-3290  
3300-3310  
3320-3330  
3340-3350  
3360-3370  
3380-3390  
3400-3410  
3420-3430  
3440-3450  
3460-3470  
3480-3490  
3500-3510  
3520-3530  
3540-3550  
3560-3570  
3580-3590  
3600-3610  
3620-3630  
3640-3650  
3660-3670  
3680-3690  
3700-3710  
3720-3730  
3740-3750  
3760-3770  
3780-3790  
3800-3810  
3820-3830  
3840-3850  
3860-3870  
3880-3890  
3900-3910  
3920-3930  
3940-3950  
3960-3970  
3980-3990  
4000-4010  
4020-4030  
4040-4050  
4060-4070  
4080-4090  
4100-4110  
4120-4130  
4140-4150  
4160-4170  
4180-4190  
4200-4210  
4220-4230  
4240-4250  
4260-4270  
4280-4290  
4300-4310  
4320-4330  
4340-4350  
4360-4370  
4380-4390  
4400-4410  
4420-4430  
4440-4450  
4460-4470  
4480-4490  
4500-4510  
4520-4530  
4540-4550  
4560-4570  
4580-4590  
4600-4610  
4620-4630  
4640-4650  
4660-4670  
4680-4690  
4700-4710  
4720-4730  
4740-4750  
4760-4770  
4780-4790  
4800-4810  
4820-4830  
4840-4850  
4860-4870  
4880-4890  
4900-4910  
4920-4930  
4940-4950  
4960-4970  
4980-4990  
5000-5010  
5020-5030  
5040-5050  
5060-5070  
5080-5090  
5100-5110  
5120-5130  
5140-5150  
5160-5170  
5180-5190  
5200-5210  
5220-5230  
5240-5250  
5260-5270  
5280-5290  
5300-5310  
5320-5330  
5340-5350  
5360-5370  
5380-5390  
5400-5410  
5420-5430  
5440-5450  
5460-5470  
5480-5490  
5500-5510  
5520-5530  
5540-5550  
5560-5570  
5580-5590  
5600-5610  
5620-5630  
5640-5650  
5660-5670  
5680-5690  
5700-5710  
5720-5730  
5740-5750  
5760-5770  
5780-5790  
5800-5810  
5820-5830  
5840-5850  
5860-5870  
5880-5890  
5900-5910  
5920-5930  
5940-5950  
5960-5970  
5980-5990  
6000-6010  
6020-6030  
6040-6050  
6060-6070  
6080-6090  
6100-6110  
6120-6130  
6140-6150  
6160-6170  
6180-6190  
6200-6210  
6220-6230  
6240-6250  
6260-6270  
6280-6290  
6300-6310  
6320-6330  
6340-6350  
6360-6370  
6380-6390  
6400-6410  
6420-6430  
6440-6450  
6460-6470  
6480-6490  
6500-6510  
6520-6530  
6540-6550  
6560-6570  
6580-6590  
6600-6610  
6620-6630  
6640-6650  
6660-6670  
6680-6690  
6700-6710  
6720-6730  
6740-6750  
6760-6770  
6780-6790  
6800-6810  
6820-6830  
6840-6850  
6860-6870  
6880-6890  
6900-6910  
6920-6930  
6940-6950  
6960-6970  
6980-6990  
7000-7010  
7020-7030  
7040-7050  
7060-7070  
7080-7090  
7100-7110  
7120-7130  
7140-7150  
7160-7170  
7180-7190  
7200-7210  
7220-7230  
7240-7250  
7260-7270  
7280-7290  
7300-7310  
7320-7330  
7340-7350  
7360-7370  
7380-7390  
7400-7410  
7420-7430  
7440-7450  
7460-7470  
7480-7490  
7500-7510  
7520-7530  
7540-7550  
7560-7570  
7580-7590  
7600-7610  
7620-7630  
7640-7650  
7660-7670  
7680-7690  
7700-7710  
7720-7730  
7740-7750  
7760-7770  
7780-7790  
7800-7810  
7820-7830  
7840-7850  
7860-7870  
7880-7890  
7900-7910  
7920-7930  
7940-7950  
7960-7970  
7980-7990  
8000-8010  
8020-8030  
8040-8050  
8060-8070  
8080-8090  
8100-8110  
8120-8130  
8140-8150  
8160-8170  
8180-8190  
8200-8210  
8220-8230  
8240-8250  
8260-8270  
8280-8290  
8300-8310  
8320-8330  
8340-8350  
8360-8370  
8380-8390  
8400-8410  
8420-8430  
8440-8450  
8460-8470  
8480-8490  
8500-8510  
8520-8530  
8540-8550  
8560-8570  
8580-8590  
8600-8610  
8620-8630  
8640-8650  
8660-8670  
8680-8690  
8700-8710  
8720-8730  
8740-8750  
8760-8770  
8780-8790  
8800-8810  
8820-8830  
8840-8850  
8860-8870  
8880-8890  
8900-8910  
8920-8930  
8940-8950  
8960-8970  
8980-8990  
9000-9010  
9020-9030  
9040-9050  
9060-9070  
9080-9090  
9100-9110  
9120-9130  
9140-9150  
9160-9170  
9180-9190  
9200-9210  
9220-9230  
9240-9250  
9260-9270  
9280-9290  
9300-9310  
9320-9330  
9340-9350  
9360-9370  
9380-9390  
9400-9410  
9420-9430  
9440-9450  
9460-9470  
9480-9490  
9500-9510  
9520-9530  
9540-9550  
9560-9570  
9580-9590  
9600-9610  
9620-9630  
9640-9650  
9660-9670  
9680-9690  
9700-9710  
9720-9730  
9740-9750  
9760-9770  
9780-9790  
9800-9810  
9820-9830  
9840-9850  
9860-9870  
9880-9890  
9900-9910  
9920-9930  
9940-9950  
9960-9970  
9980-9990  
10000-10001  
10002-10003  
10004-10005  
10006-10007  
10008-10009  
10010-10011  
10012-10013  
10014-10015  
10016-10017  
10018-10019  
10020-10021  
10022-10023  
10024-10025  
10026-10027  
10028-10029  
10030-10031  
10032-10033  
10034-10035  
10036-10037  
10038-10039  
10040-10041  
10042-10043  
10044-10045  
10046-10047  
10048-10049  
10050-10051  
10052-10053  
10054-10055  
10056-10057  
10058-10059  
10060-10061  
10062-10063  
10064-10065  
10066-10067  
10068-10069  
10070-10071  
10072-10073  
10074-10075  
10076-10077  
10078-10079  
10080-10081  
10082-10083  
10084-10085  
10086-10087  
10088-10089  
10090-10091  
10092-10093  
10094-10095  
10096-10097  
10098-10099  
10100-10101  
10102-10103  
10104-10105  
10106-10107  
10108-10109  
10110-10111  
10112-10113  
10114-10115  
10116-10117  
10118-10119  
10120-10121  
10122-10123  
10124-10125  
10126-10127  
10128-10129  
10130-10131  
10132-10133  
10134-10135  
10136-10137  
10138-10139  
10140-10141  
10142-10143  
10144-10145  
10146-10147  
10148-10149  
10150-10151  
10152-10153  
10154-10155  
10156-10157  
10158-10159  
10160-10161  
10162-10163  
10164-10165  
10166-10167  
10168-10169  
10170-10171  
10172-10173  
10174-10175  
10176-10177  
10178-10179  
10180-10181  
10182-10183  
10184-10185  
10186-10187  
10188-10189  
10190-10191  
10192-10193  
10194-10195  
10196-10197  
10198-10199  
10200-10201  
10202-10203  
10204-10205  
10206-10207  
10208-10209  
10210-10211  
10212-10213  
10214-10215  
10216-10217  
10218-10219  
10220-10221  
10222-10223  
10224-10225  
10226-10227  
10228-10229  
10230-10231  
10232-10233  
10234-10235  
10236-10237  
10238-10239  
10240-10241  
10242-10243  
10244-10245  
10246-10247  
10248-10249  
10250-10251  
10252-10253  
10254-10255  
10256-10257  
10258-10259  
10260-10261  
10262-10263  
10264-10265  
10266-10267  
10268-10269  
10270-10271  
10272-10273  
10274-10275  
10276-10277  
10278-10279  
10280-10281  
10282-10283  
10284-10285  
10286-10287  
10288-10289  
10290-10291  
10292-10293  
10294-10295  
10296-10297  
10298-10299  
10300-10301  
10302-10303  
10304-10305  
10306-10307  
10308-10309  
10310-10311  
10312-10313  
10314-10315  
10316-10317  
10318-10319  
10320-10321  
10322-10323  
10324-10325  
10326-10327  
10328-10329  
10330-10331  
10332-10333  
10334-10335  
10336-10337  
10338-10339  
10340-10341  
10342-10343  
10344-10345  
10346-10347  
10348-10349  
10350-10351  
10352-10353  
10354-10355  
10356-10357  
10358-10359  
10360-10361  
10362-10363  
10364-10365  
10366-10367  
10368-10369  
10370-10371  
10372-10373  
10374-10375  
10376-10377  
10378-10379  
10380-10381  
10382-10383  
10384-10385  
10386-10387  
10388-10389  
10390-10391  
10392-10393  
10394-10395  
10396-10397  
10398-10399  
10400-10401  
10402-10403  
10404-10405  
10406-10407  
10408-10409  
10410-10411  
10412-10413  
10414-10415  
10416-10417  
10418-10419  
10420-10421  
10422-10423  
10424-10425  
10426-10427  
10428-10429  
10430-10431  
10432-10433  
10434-10435  
10436-10437  
10438-10439  
10440-10441  
10442-10443  
10444-10445  
10446-10447  
10448-10449  
10450-10451  
10452-10453  
10454-10455  
10456-10457  
10458-10459  
10460-10461  
10462-10463  
10464-10465  
10466-10467  
10468-10469  
10470-10471  
10472-10473  
10474-10475  
10476-10477  
10478-10479  
10480-10481  
10482-10483  
10484-10485  
10486-10487  
10488-10489  
10490-10491  
10492-10493  
10494-10495  
10496-10497  
10498-10499  
10500-10501  
10502-10503  
10504-10505  
10506-10507  
10508-10509  
10510-10511  
10512-10513  
10514-10515  
10516-10517  
10518-10519  
10520-10521  
10522-10523  
10524-10525  
10526-10527  
10528-10529  
10530-10531  
10532-10533  
10534-10535  
10536-10537  
10538-10539  
10540-10541  
10542-10543  
10544-10545  
10546-10547  
10548-10549  
10550-10551  
10552-10553  
10554-10555  
10556-10557  
10558-10559  
10560-10561  
10562-10563  
10564-10565  
10566-10567  
10568-10569  
10570-10571  
10572-10573  
10574-10575  
10576-10577  
10578-10579  
10580-10581  
10582-10583  
10584-10585  
10586-10587  
10588-10589  
10590-10591  
10592-10593  
10594-10595  
10596-10597  
10598-10599  
10600-10601  
10602-10603  
10604-10605  
10606-10607  
10608-10609  
10610-10611  
10612-10613  
10614-10615  
10616-10617  
10618-10619  
10620-10621  
10622-10623  
10624-10625  
10626-10627  
10628-10629  
10630-10631  
10632-10633  
10634-10635  
10636-10637  
10638-10639  
10640-10641  
10642-10643  
10644-10645  
10646-10647  
10648-10649  
10650-10651  
10652-10653  
10654-10655  
10656-10657  
10658-10659  
10660-10661  
10662-10663  
10664-10665  
10666-10667  
10668-10669  
10670-10671  
10672-10673  
10674-10675  
10676-10677  
10678-10679  
10680-10681  
10682-10683  
10684-10685  
10686-10687  
10688-10689  
10690-10691  
10692-10693  
10694-10695  
10696-10697  
10698-10699  
10700-10701  
10702-10703  
10704-10705  
10706-10707  
10708-10709  
10710-10711  
10712-10713  
10714-10715  
10716-10717  
10718-10719  
10720-10721  
10722-10723  
10724-10725  
10726-10727  
10728-10729  
10730-10731  
10732-10733  
10734-10735  
10736-10737  
10738-10739  
10740-10741  
10742-10743  
10744-10745  
10746-10747  
10748-10749  
10750-10751  
10752-10753  
10754-10755  
10756-10757  
10758-10759  
10760-10761  
10762-10763  
10764-10765  
10766-10767  
10768-10769  
10770-10771  
10772-10773  
10774-10775  
10776-10777  
10778-10779  
10780-10781  
10782-10783  
10784-10785  
10786-10787  
10788-10789  
10790-10791  
10792-10793  
10794-10795  
10796-10797  
10798-10799  
10800-10801  
10802-10803  
10804-10805  
10806-10807  
10808-10809  
10810-10811  
10812-10813  
10814-10815  
10816-10817  
10818-10819  
10820-10821  
10822-10823  
10824-10825  
10826-10827  
10828-10829  
10830-10831  
10832-10833  
10834-10835  
10836-10837  
10838-10839  
10840-10841  
10842-10843  
10844-10845  
10846-10847  
10848-10849  
10850-10851  
10852-10853  
10854-10855  
10856-10857  
10858-10859  
10860-10861  
10862-10863  
10864-10865  
10866-10867  
10868-10869  
10870-10871  
10872-10873  
10874-10875  
10876-10877  
10878-10879  
10880-10881  
10882-10883  
10884-10885  
10886-10887  
10888-10889  
10890-10891  
10892-10893  
10894-10895  
10896-10897  
10898-10899  
10900-10901  
10902-10903  
10904-10905  
10906-10907  
10908-10909  
10910-10911  
10912-10913  
10914-10915  
10916-10917  
10918-10919  
10920-10921  
10922-10923  
10924-10925  
10926-10927  
10928-10929  
10930-10931  
10932-10933  
10934-10935  
10936-10937  
10938-10939  
10940-10941  
10942-10943  
10944-10945  
10946-10947  
10948-10949  
10950-10951  
10952-10953  
10954-10955  
10956-10957  
10958-10959  
10960-10961  
10962-10963  
10964-10965  
10966-10967  
10968-10969  
10970-10971  
10972-10973  
10974-10975  
10976-10977  
10978-10979  
10980-10981  
10982-10983  
10984-10985  
10986-10987  
10988-10989  
10990-10991  
10992-10993  
10994-10995  
10996-10997  
10998-10999  
11000-11001  
11002-11003  
11004-11005  
11006-11007  
11008-11009  
11010-11011  
11012-11013  
11014-11015  
11016-11017  
11018-11019  
11020-11021  
11022-11023  
11024-11025  
11026-11027  
11028-11029  
11030-11031  
11032-11033  
11034-11035  
11036-11037  
11038-11039  
11040-11041  
11042-11043  
11044-11045  
11046-11047  
11048-11049  
11050-11051  
11052-11053  
11054-11055  
11056-11057  
11058-11059  
11060-11061  
11062-11063  
11064-11065  
11066-11067  
11068-1106

**Familien-Nachrichten**

Für die uns zugegangenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung sagen wir allen herzlichsten Dank.  
Röglitz im November 1927.  
**Erich Schmidt und Frau**  
Elsa geb. Bachmann

Meine herzlich geliebte Frau, mein getreuer und tapferer Lebensgefährte  
**Lina Frosch**  
geb. Kitzing  
hat heute früh den lange ersehnten ewigen Frieden gefunden.  
Voll Trauer und in tiefem Weh  
**Bruno Frosch.**  
Halle a. S., den 2. November 1927.  
Leipziger Str. 66a.  
Trauerfeier vor der Einäscherung Gertraudenfriedhof, Kleine Kapelle, Sonnabend vorm. 10 Uhr.

**Aufträge**  
für  
**Weihnachten**  
auf  
**Ebbebestecke**  
werden schon jetzt entgegen-  
genommen.  
**Juwelier TITTEL**  
Altbewährtes Besteckhaus,  
Schmeerstraße 12.  
Besteckhaus - Trauringecke.  
Goldene Medaillen 1921 und 1922.

**Familiennachrichten.**  
Verlobungen (auswärts):  
Margarete Rohlfshoff mit Paul Sommer, Raasdorf. Marie Zöbe mit Willi Schulze, Merseburg.  
Verlobungen (auswärts):  
Otto Vogel mit Helene Göthe, Oberroda. — Ernst Otto mit Gertrude Brandt, Braunsberg a. d. U. — Ernst Sanger mit Frieda Schlabig, Großkorbetha. — Ernst Kuhn mit Marie Koff, Raumburg. — Adolf Schmidt mit Anna Rothfahle, Nordhausen. — Kurt Ernst mit Anna Hüppert, Nordhausen. — Hugo Weinroth mit Charlotte Gellmann, Cuesfurt. — Otto Claus mit Frieda Ruyhschütz, Zeitz.  
Geburten (Saale):  
Lina Frosch geb. Kitzing, Leipziger Straße 66 a (Trauerfeier am 5. 11. 10 Uhr vorm. in der Kapelle des Gertraudenfriedhofes, danach Einäscherung).  
Paul Seifert, 74 J., Barfuz, 2 (Beerbigung 4. 11. 2.30 Uhr, von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus).  
Henriette Ceffers geb. Springer, Bism. 70 J., Naumburg, 2 (Beerbigung 4. 11. 2.30 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus).  
Clara Traber geb. Jahr, 62 J., Martinstr. 3 (Beerbigung am 4. 11. 1.30 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus).  
Geburten (auswärts):  
Jungeberg Wafsa, Gölben.  
Emilie Leubner geb. Mandlitz, 74 J., Cereborn.  
Gertr. Schaffernicht, 3 1/2 Jahre, Brandleben (Beerbigung 4. 11. 2 Uhr, vom Trauerhause aus).  
Henriette Wöhr geb. Wöhrhauer, Größig (Beerbigung 4. 11. 2 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes in Sangerhausen).  
Heinrich Julung, Brenner, 66 J., Heisterode (Beerbigung am 3. 11. 3.30 Uhr).  
Emma Fischmann geb. Friede, 73 J., Heffstedt (Beerbigung 4. 11. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus).  
Frau Lina Heinicke geb. Herrmann, 68 J., Südharz (Beerbigung am 4. 11. 3 Uhr).  
Leuts Hedder, Sandwitz, 70 J., Sengstedt (Beerbigung 4. 11. 3.30 Uhr).  
Frau Hedwig Knoll geb. Böbber, Reuna (Beerbigung 4. 11. 3 Uhr, vom Trauerhause aus).  
Frau Emilie Schilling, 94 J., Sönsig (Beerbigung 4. 11. 3 Uhr).  
Karoline Zille geb. Bienenwid, 74 J., Wandsdorf (Beerbigung am 4. 11. 3 Uhr).  
Albert Kretschmar, 69 J., Merseburg (Beerbigung 4. 11. 3.30 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus).  
Frau Bertha Wöhr geb. Brandt, Raumburg (Beerbigung am 4. 11. 3 Uhr, von der Kapelle des neuen Friedhofes aus).  
Gustav Büttner, 18 J., Rabenag (Beerbigung 4. 11. 3 Uhr).  
Wilhelm Wiethe, 62 J., Ulfleben (Beerbigung 4. 11. 2.30 Uhr, vom Trauerhause aus).

Gestern abend 10 Uhr verstarb nach schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater und Großvater,  
der **Ökonomie-Oberinspektor I. R.**  
**Wilhelm Schröder**  
nach einem arbeitsreichen Leben im fast vollendeten 77. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen  
**Marie Schröder geb. Lehmann**  
**Otto Hecht u. Frau Margarete geb. Schröder**  
**Paul Maerz u. Frau Helene geb. Schröder**  
**Ado f. Sadhleben u. Frau Marie geb. Schröder**  
**Willi Schröder u. Frau Helene geb. Scheibe**  
und 8 Enkelkinder.  
Halle-Trotha, den 3. November 1927.  
Die Beerdigung findet am Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Trothaer Kirche aus statt.

Heute nachmittag wurde mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater, mein guter Schwiegersohn, mein lieber, einziger Bruder, unser treuer Schwager, der

**Kaufmann Oscar Manschewski**  
Stadttrat und erster Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer Halle

im 66. Lebensjahre nach einem arbeitsreichen Leben von seinem mit grosser Geduld ertragenem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.  
In tiefem Schmerz:  
**Eise Manschewski geb. Schmutzler**  
**Willy Manschewski**  
**Käthe Frosch geb. Manschewski**  
**Margarete Manschewski**  
**Annemarie Manschewski**  
**Richard Manschewski**  
**Elli Manschewski geb. Frosch**  
**Anneliese Manschewski geb. Martins**  
**Oscar Frosch**  
und 4 Enkelkinder.  
Halle-S., den 2. November 1927.  
Lindensstrasse 80.  
Die Trauerfeier und Beerdigung findet am Sonnabend, 2 Uhr, von der grossen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Gestern nachmittag starb nach schwerem Leiden unser hochverehrter Prinzipal

**Herr Kaufmann Oscar Manschewski**  
Seine vornehme Gesinnung, sein großes Wissen, seine Pflichttreue und Arbeitsfreudigkeit werden uns stets ein leuchtendes Vorbild sein.  
Wir werden das Andenken dieses seltenen Mannes in hohen Ehren halten.  
Halle (Saale), den 3. November 1927.  
Die Prokuristen der Firma Brandt & Loeloff.

Gestern in den Abendstunden verschied unser hochverehrter Chef  
**Herr Kaufmann und Stadttrat**  
**Oscar Manschewski**  
Wir verlieren in ihm einen gerechten, für das Wohl seiner Angestellten besorgten Chef, der in unermüdlicher Schaffenskraft uns stets ein leuchtendes Vorbild war.  
Wir halten sein Andenken allezeit hoch in Ehren.  
**Die Angestellten und Arbeiter**  
der Firma Brandt & Loeloff  
Halle, den 3. November 1927.

**Kleider**

können selbst angefertigt werden bei Frau

Am 2. November verschied der Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer zu Halle

**Herr Stadtrat**  
**Oscar Manschewski**

Herr Manschewski gehörte der Kammer seit 1908 an, seit 1915 war er deren Vizepräsident. Ausgestattet mit ungewöhnlicher Schaffenskraft, hervorragenden Geistesgaben und einem stets hilfsbereiten liebenswürdigen Wesen, war er ein vorbildliches Kammermitglied und hochverehrter Kollege. Sein Ableben bedeutet für die Kammer einen schwer zu ersetzenden Verlust; den Dank, den sie ihm schuldet, wird sie über das Grab hinaus ihm in Treue bewahren.

Halle, den 3. November 1927.  
**Die Industrie- und Handelskammer**  
Curt Steckner.

Heute nachmittag entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, der

**Paul Zilliger**

im 42. Lebensjahre.  
Wettlin, den 2. November 1927.  
In tiefem Schmerz  
**Anna Zilliger geb. Prinz**  
und Kinder.

**Nähmaschinen**

erstkl. Fabrikate, reiche Auswahl. Günst. Zahlungsbedingungen bei klein. Anzahlg.  
Sickunterricht für Käufer kostenlos!  
Großes Ersatzteil-Lager Reparaturen sofort  
**Gustav Lerdie Kl. Ulrichstr. 33**  
Gegründet 1894

**Die Leser nützen sich**  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen  
auf ihre Zeitung beziehen. Wir  
bitten unsere Abonnenten darum

**Technikum Ilmenau i. Thür.**  
Lehrerschule für Maschinenbau und Elektrotechnik. Wissenschaftliche Betriebsführung. Werkmeisterabteilung

**SONDERAUSSTELLUNG:**

**„DIE WOHNUNG UNSERER ZEIT“**  
Einladung zur Besichtigung, geöffnet bis einschl. Sonnabend, 5. November, von 10—1 u. 3—6 Uhr bei freiem Eintritt u. ohne Kaufzwang  
**ALBERT MARTICK NACHF.** Inhaber: Richard Ziemer  
Halle (Saale) ::::: Aller Markt 2

**„ATLANTIC“**

Geiststraße 47, Telefon 29647  
Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage

**2 billige Fischtage**

zu veranstalten und bieten in blutiger Qualität an:  
**Schellfisch o. K. Pfd. 28 Pfg.**  
**Goldbarsch o. K. Pfd. 28 Pfg.**  
**grüne Heringe Pfd. 28 Pfg.**  
**Kablijan o. K. Pfd. 34 Pfg.**  
**Seelachs o. K. Pfd. 34 Pfg.**  
Rotzunge, groß Pfund 50 Pfg.,  
Austernschkarbonade Pfund 65 Pfg., Lebende Karpfen Pfund 125 Pfg. usw.  
**Unser Schlager**  
Die vorzüglichsten deutschen Fischgerichte zum Marinieren, zart und weißfleischig  
Stück 6 Pfg., 10 Stück 50 Pfg.  
Prima Fettbücklinge Pfd. nur 45 Pfg.  
Holländer Lachsheringe Stück nur 10 Pfg.  
Bratheringe 1 Liter-Dose 75 Pfg.  
Hering in Gelee 1 Lfr.-Dose 90 Pfg.



ist der beste durchsichtige u. gesünderste  
**Flaschen-Sauger**  
Stück 0,20 Mk.  
**C. Klappenbach & Co**  
Gr. Ulrichstr. 41

**Kylhäuser-Technikum Frankenhausen.**  
Lehrerschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik, Elastr. Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

**Berlin-Charlottenburg, Ralferdamm 20, Laboratorium**  
**Wergot Schumann, Glanitz an der Antike**  
**Schrankstr. 1, technische Hilfsmittel**  
Anatomie, Chemie, Bakteriologie u. a., Staatsexamen. Ausg. April u. Okt. 5—6 Uhr





# Aus der Heimat

## Mafnahmen gegen den Afschregen.

Denne, Wie Zweckerbandsortheier Cornely mittelteil, ist das Ammoniakwerk Merseburg mit beschäftigt, Mafregeln gegen den Afschregen durchzuführen. Die Arbeiten find vor längerer Zeit begonnen und die bisherigen Erfahrungen gut. Ein Kamin ist bereits abgefohrt, vier weitere zur Hälfte. Es handelt sich dabei um die elektrische Erfttaubung. Die Wäfe wird mittels elektrischer Energie niederschlagen. Da die Arbeiten nur nach und nach durchgeführt werden können, um die Produktion des Wertes nicht zu beeinträchtigen, wird der Einbau bis 1930 dauern. Durch diese Vorrichtung soll der Afschregen bis zu 95 Prozent abgefangen werden.

## Schulfchluß wegen Kinderlähmung.

Bad Liebenwerda. Am Nachbortort Reichenhain find zwei Schulklassen im Alter von 10 und 12 Jahren an Spinaler Kinderlähmung schwer erkrankt. Der Arzt wurde von den Eltern beauftragt, die Kinder zu pflegen, so daß die Gefahr weiterer Erkrankungen besetzt. Die Schule, die der eine der beiden Klassen bis zum Dienstag besucht hatte, wurde sofort geschlossen.

## Das vielfältige Rubelholz.

Delitzsch. Im Familienblatt der hiesigen Zeitung wird den Hausfrauen folgender praktischer Vorschlag gegeben:

Zum Rollen kleiner Wäschestücke, die oft im Haushalt für sich gewaschen werden, wie Tüschchen, Kinderlätzchen usw., kann man sehr gut ein gewöhnliches Rubelholz benutzen. Man zerhackt die Stücke, legt sie auf und rollt sie unter scharfem Druck auf einem Tisch hin und her. Sie werden vollkommen glatt und erhalten einen schönen Glanz.

Und das Rubelholz, — darüber läßt sich der Ratgeber nicht aus — wird dann logisch wieder benutzt, um für Statuen den Rubelholz zu walzen. Die Arbeit wird ihm leichter und er weiß, daß vorher die Statuen eines Säuglings damit gerollt sind.

## Est chinefischer Tee.

Könnern. Im Saalkreis treiben sich Chinesen herum, die allerhand Karikaturen, angeblich chinefischer Ursprungs, anbieten. Ferner verkaufen sie oft chinefische Tee loszugeben. Käufer, die darauf hineingefallen sind, haben festzustellen, daß der Tee bereits einmal gebraucht, also vollständig entwertet ist. Wo die Händler auftreten, lasse man sie festnehmen.

## Kirchenbau.

Dobersbüh 5. Eilenburg. Der Grundstein zum Neubau der hiesigen Kirche, die am 12. November 1925 bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte, soll am 18. November begonnen werden. Die Erneuerungsarbeiten haben jetzt endlich in vollem Maße eingesetzt und sollen zu gefördert werden, daß der Rohbau bis Weihnachten unter Dach und Fach ist.

## Infall des Bürgermeisters.

Belgers. Montag morgen verunglückte Bürgermeister Ledeborgen, als er seinem Saule, um zur Bahn zu gehen, den Fühweg betrat. Er wurde von einem aus der Stadt kommenden Radfahrer angefahren und so unglücklich niedergeboren, daß er sich einen Befenbruch zuzog. Der Bürgermeister mußte durch das Krankenhaus in das Torgauer Krankenhaus geschafft werden. Der Radfahrer hatte sich, ohne sich um den Verunglückten zu kümmern, aus dem Staube gemacht.

## Stadtverordnetenftellung.

Mücheln. Aufnahme eines Verlohns von 30 000 M. zum Bau der Friebofskapelle und von 110 000 M. zum Bau des Polizeidienstgebäudes waren die wichtigsten Punkte der letzten Stadtverordnetenftellung. Die schwebende Friebofskapelle beschäftigt die städtischen Korporation seit nahezu 15 Jahren. 1928 wird sie nun endlich gebaut werden. Das Polizeidienstgebäude soll der verfallenden Polizei des Geftaltstades dienen. Durch einen langjährigen Vertrag ist festgelegt, daß der Staat an die Stadt 100000 M. für das Gebäude zahlt, wie die Verrechnung des Bauverlohns ansträgt. — Obwohl das vielumstrittene Bürgermeistersaule nunmehr fertiggestellt ist, war es wiederum Anlaß einer erregten Anftrede. Obgleich die Stadterverordneten zu betragen, war von dem Baumeisterhofhaus des hiesigen Elektrizitätswerks der Garten abgetrennt und zu dem des Bürgermeisters geschlagen worden, so daß nicht nur das Baumeisterhofhaus stört in seinem Werte ver-

mindert ist, sondern auch die darin wohnenden Familien ohne Gartenland sind. Die Mafnahme wurde damit begründet, daß die Anftelltenänder auf dem Schienplan spielen könnten, andererseits ein großer Garten zur Vergrößerung der Baumeistersgehörte. Man nahm die unzureichende Anftellung mit in die geschlossene Sitzung und entzog sie so der weiteren öffentlichen Behandlung.

## Kündigung der Lohnstafeln.

Eisenh. Die am Tarif befehligen Arbeiter-gemeinschaften haben der Manfelo A.G. die Lohnstafeln zum 30. November gekündigt. Es werden also im Laufe des November neue Lohnverhandlungen stattfinden.

## Der älteste aktive Beamte Deutschlands.

Groß-Ammerlesen. Es wird wohl allgemein angenommen, daß der Reichspräsident von Hindenburg, nachdem er kürzlich seinen 82. Geburtstag gefeiert hat, der älteste aktive Beamte des deutschen Reiches ist. Dem ist jedoch nicht so. Ältere Gemeinde kann sich rühmen, einen noch älteren aktiven Beamten haben zu können. Es ist dies der Postleitungsbeamte E. J. P. i. r. i. d. H. a. u. l., der in zwei Monaten seinen 82. Geburtstag feieren kann. Seit 37 Jahren ist er im Dienste der Amtsbezirk Groß-Ammerlesen und noch immer tut er in beneidenswerter förperlicher und geistiger Frische seinen Dienst. Wer den alten Herrn täglich seinen Dienst zum Landratsamt nach Ammerleben ausführen sieht, laziert ihn sicherlich 20 Jahre jünger.

## Zusammenschluß zur Wahl.

Bernburg. Zur Kreisagswahl ist es gelungen, mit Ausnahme der Demokraten, die noch weiterhin eine Vereinigung wünschen, alle hiesigen Parteien und Wirtschaftskräfte zu einer Einheitsliste zu vereinen. Es haben sich an der Aufstellung der Liste beteiligt: Landbau-, Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Wirtschaftspartei und Handwerkerbund.

## Der Neue preussische Lehrerverein zum Reichsschulgesez.

Magdeburg. Hier tagte der erweiterte Vorstand des Neuen preussischen Lehrervereins, der die Interessen der Lehrkräfte vertritt, um über die schulpolitische Lage zu beraten. Zum Reichsschulgesez wurde folgende Entschloßung angenommen:

Der Neue preussische Lehrerverein betrachtet den Keuchelbren Entwurf als eine Grundlag für die reichsgesetzliche Ausführung des Artikels 146. Jeder einer grundsätzlichen Anerkennung der Gleichberechtigung der drei Schularten fordert er freie Entwidlungsmöglichkeiten der in Entwurf genannten Schulformen unter möglichster Vermeidung von Verschiebung beim Unterrichtsverfahren. Jede Vorficht in den schulischen Betrieben muß durch Staatsbeauftragte (Schulleitende) ausgeführt werden, die aber der Befehlshandlung der ihnen unterstellten Schulen nicht entgegengefetzt sein dürfen.

## Mordversuch an der früheren Braut.

5 Jahre 3 Monate Zuchthaus.

Osterfeld. Verführter Mord wurde vor dem Schwurgericht dem Grubenarbeiter Fritz Weinholt aus Osterfeld, auch Fühger genannt, zur Last gelegt. Er stand seit 35 Jahren in einem Liebesverhältnis zu dem Dienstmädchen Elisabeth Krause. Früher waren beide bei einem Landwirt in Bauhof in Stellung und sie wollten sich auch heiraten. Das Mädchen war inzwischen eine gute Partie geworden. Sie hat in Folge eines Säugers, der ein Saus bei Weinholt, die künftige Schwelger hat sie zu ihrer Erbin bestimmt. Die durch hatte sich das Verhältnis gelodert. Sie hatte für den Verführer keine Zeit mehr, wenn er mit ihr ausgehen oder sie nur treffen wollte. Das veranlaßte ihn dazu, sich einen Revolver zu kaufen, den er seit Weihnachten immer bei sich trug, um, wie er zu Bekannten sagte, ihr eins auszuschießen. Am 3. Juli, zum Osterfelder Schützenfeste, hat er den Vorfall in robfester Weise ausgeführt. Am diesem Tage erfuhr er, daß das Mädchen zu den Eltern nach Böhlig gefahren war und am Abend zurück sein wollte. Er ging ihr entgegen und traf sie auch. Sie sprach ihm ihre Verwunderung aus, daß er sie abholte, das sie doch noch nicht der Fall. Im Morgenlänfel hieß es dann: „Nun ja, zwischen uns beiden ist doch ein anderes Mädchen.“ Er antwortete: „Jetzt schiede ich dich nieder, es soll dich auch kein anderer haben“, und zog die Pistole. Das Mädchen rannte um einen am Wege liegenden Teich, er hinterher, mehrere Male schießend.

Zwei Radfahrer hörten die Schüsse, fahrten um und der eine nahm sich des blutenden Mädchens an, um sie wegzufahren. Ihnen beiden wurden wieder Schüsse nachgeschickt, worauf der Angefallene in einem Kräftefeld verfiel. Als er sich, daß der Radfahrer davonließ, stürzte Weinholt sich wieder auf das Mädchen. Es umkreiste einen Baum, wurde aber von Schüssen getroffen und fiel zur Erde, mit dem Gesicht nach unten, in einen Graben. Heute, die Verletzungen waren schon, daß er noch dreimal schon. Ein Motorradfahrer brachte das Mädchen schließlich auf seinem Rade in Sicherheit. Weinholt hatte oftmals geschossen und sechs Augen hatten ihr Ziel erreicht. Im Krankenhaus Zeis wurden zwei Streifschüsse an jeder Seite des Kopfes, einer in jedem Unterarm und zwei in die Brust eingefestelt. Der eine Brustschuß hatte den Herzbeutel durchstochen, so daß es ein Wunder ist, daß das Mädchen mit dem Leben davon gekommen ist.

Der Staatsanwalt beantragte für verurteilten Mord 6 Jahre Zuchthaus und wegen unbefugten Weisens, in der Wäfscht, Gewalttätigkeiten gegen Menschen zu begehen, 1 Jahr 3 Monate, 7 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Zuchthaus und Polizeiaufsicht. Das Gericht nahm nur verurteilten Zuchthaus an und verurteilte den Angefallenen, der jede Zuchthausstrafe bestritt, zu 5 Jahren 3 Monaten Zuchthaus mit 5 Jahren Ehrverlust. Es hat angenommen, daß er in der Erzeugung nicht mit Überlegung gehandelt hat. Strafmildern wurde auch in Betracht gezogen, daß er sich freiwillig dem Gericht gestellt hat.

## Ein Huhn fährt Auto.

Bad Herzberg. Ein hiesiger Automobilfabrikant fuhr die Dorfpassage hin und zurück mit Hühnern, die er dann zum Bahnhof brachte. Der beschrieb sein Ereignis, als er beim Aussteigen der Güter am Bahnhof fühlte, wie ein Hühnerhahn und Kühenhahn ein weißes Huhn sich sah. Das Hühnerhahn, anscheinend sehr zufrieden als Autopassagier, machte die Fahrt nach Wäfschberg, wo es dann in den Hühnerhof kam. Dem Herrn vom Burgberg hofft, daß sich der Besitzer dieses intelligenten Tieres melden wird.

## Wandernde Stednadeln.

Mißglück beim Gardinenanfechten. — Vier Operationen. — Endlich Erlösung.

Calwede. Die Tochter des hies. Handelsmann Baute verlor vor zwei Jahren beim Gardinenanziehen 3 Stednadeln, von denen sich bis eine nach Jahresfrist an der linken Körperseite zeigte und dem Arzt herausgeholt wurde. Die beiden anderen Nadeln wanderten weiter und verurteilten der Trägerin große Schmerzen und Unwohlsein. Drama wurde die Verhütung, aber ohne Erfolg. Die Nadeln waren trotz Durchleuchtung nicht zu finden. Bei der vierten Operation, die dieser Tage im allfälligen Krankenhaus in Magdeburg vorgenommen wurde, gelang es endlich, die Fremdkörper zu entdecken und zu entfernen. Sie waren auf ihrem Durchmarsch durch den Körper in tiefen Hängen geblieben. Durch Rohmaterial hatten sie sich die Stärke eines Nagels angenommen. Es reht zu hoffen, daß das junge Mädchen nach Befreiung der Nadeln nunmehr schnell genesen wird.

## Wieder steigende Bevölkerungsziffer.

Weißfels. Die seit 1. Juli kürzlich eingetragene Bevölkerungsziffer hat im Oktober den 39 280 erreicht. Die Bevölkerungsziffer war am 1. Oktober um 27 auf 39 307 am 1. November gestiegen.

## Der erste Spatenstich zur Jugendherberge.

Rohleben. Auf der höchsten Erhebung unseres Ortes, der sog. Fieglersberg Höhe, ist in der vorigen Woche mit dem Bau der Jugendherberge begonnen worden. Nach einer stillen Zeit, zu der außer dem Landrat Dr. Wandersleb, Kreisbauamt Strohene und einige Vertreter des Kreis-schulrathes erschienen waren, nahm der Landrat den ersten Spatenstich. Der Bau wird sich in hiesiger enger Gestalt ganz der Landschaft anpassen. Von dem im Nordwesten vorgelagerten Bolkow hat man später einen herrlichen Blick in die gegliederten Gefilde des schönen Anhaltlandes. Die Schlafräume sollen 40 Betten erhalten.

## Neue Bauernftellungen.

Friedrichsau. Das Hausneindorfer, frühere Macheffs Rittergut mit 950 Morgen Größe ist seit Siedlungsanbahnung von der Siedlungsgefellschaft Sachleben (Salle) käuflich erworben und kommt unter Aufsicht des Herrn von Friedrichsau, hiesiger Bauernftellung, unter dem Namen Friedrichsau in die Hände neuer Siedlungen entfallend, denen zweihundert Morgen zugeweiht sind. Vier schmale Gebölde sind fertig gestiftet und mit je vierzig Morgen

ausgestattet worden. Da das jugendliche Land aber in Hausneindorf für liegt, sollen die zweihundert Morgen abgetrennt und in Friedrichsau eingemeindet werden. 750 Morgen verbleiben bei Hausneindorf zur Siedlungsanbahnung. Die auf dem früheren Rittergut sich befindenden Siedlungen (Käulen und Oberwallung um.) werden von der Siedlungsgefellschaft abgetrennt. Die Verhandlungen stehen vor dem Abschluß.

## Eiferjudsttragödie.

Bad Lauterberg. In einem Saule auf der oberen Saulestraße spielte sich eine Tragödie ab. Der aus Andresberg gebürtige Elektromonteur B., der auf einer hiesigen Fabrik in Arbeit stand, kam auf einem Motorrad die Straße herunter, als er die 25jährige Arbeiterin J., seine Geliebte, mit einer Freundin plaudernd vor dem Saule erblickte. Mit ihr trat der junge Mann den Saule vor, um ein Austausch über das verumtelt Liebesverhältnis mit einem anderen Manne vorzunehmen. Nach einem kurzen Wortwechsel setzte der Liebhaber dem jungen Mädchen eine Pistole auf die Brust und drückte ab. Von einem Fühgeschuß getroffen, sank das Mädchen nieder. Die Kugel war durch den Körper gedrungen und in der nahen Stubenröhre stecken geblieben. Der vom Täter selbst herbeigeholte Arzt konnte nur noch den Tod des Mädchens feststellen. Der Schübe, der seine Tat in sinnloser Eiferjudst begangen hat, wurde dem Amtsgerichtsgefängnis in Herzberg zugeweiht.

## Führgang Verwaltungsaftände.

Jena. Für das Wintersemester 1927/28 liegen weit über 200 Meldungen vor. Damit sind alle Vorleistungen, die in der Universität Jena stattfinden, gefestigt.

## Das Ende der Mädchenpensionate.

Weimar. Unser schönes Thüringen ist reich an Mädchenpensionaten. Aus allen Teilen des Reiches und auch des Deutschland fremdlich gefundene Ausländer kamen die jungen Mädchen um sich inmitten einer herrlichen Natur förperlich zu kräftigen u. im frohen Kreise gleichaltriger Altersgenossinnen ihre Wäfschungsarbeiten zu erweitern und sich in den hausfraulichen Aufgaben weiter zu bilden. Seitdem die Berufsschulpflicht eingeführt wird, geht jedoch der Bestand dieser Pensionate ständig zurück und viele müssen bereits geschlossen werden. Um berufsschulpflichtige Mädchen aufnehmen zu können, müssen die Pensionate, die dann der Wäfscht des Berufsstaates unterliegen, die vorgeschriebene Lehrkräfte besitzen, was mit erheblichen Kosten verknüpft ist, die sich nur dann lohnen, wenn die Mittel vorhanden sind, das Pensionat auf größeren Anstaltsbetrieb umzuwandeln. Die Kleinunternehmen, die auf berufsschulpflichtige Mädchen verzichten müssen, fristen nur noch ein trügerisches Dasein. Hier einen Mittelweg zu finden, wäre im Interesse des Thüringer Fremdenverkehrs Aufgabe der zuständigen Behörden.

## Die Pistole in des Lehrhings Hand.

Gez. Gestern vormittag erhob sich in einer Tischlereimeisterei im Worort Ding in Unwesenheit des Meisters der 16jährige Lehrhng Koblenz den 15 Jahre alten Lehrling Weiler. Beide hatten mit Handwerkspolier geschäft. Dabei hatte sich die Waffe des Koblenz plötzlich entladen. Der Schuß war dem Weiler ins Herz gedrungen und hatte seinen sofortigen Tod zur Folge. Wie die beiden Jungen zu dem gefährlichen Spielzeug gekommen sind, ist bisher noch nicht festgestellt. Koblenz ist seit der Tat spurlos vermisst.

## Der Gutspächter selbst Brandstifter.

Bad Salzungen. Wegen dringenden Verdachts, in der Nacht zum 22. Oktober seine in der Froscher Feldmark gelegene Scheune angezündet zu haben, wurde der Gutspächter Hane aus Rodleben bei Braunfchweig verhaftet. Hane brachte ihn zunächst in die Zelle des Postleiters in Bad Salzungen. Der Gutswart Weiler wurde wegen Verfalls der Mittelfahrt ebenfalls verhaftet. Es hat sich nach in der der Verhaftung folgenden Nacht in der Zelle ereignet. Der Brand vernichtete die Scheune von 400 Morgen im Werte von etwa 60 000 Mark. Als Entschuldigungsprobe des Feuers wurde von der Kriminalpolizei gleich Brandstiftung angenommen. Die verdächtigen Momente verdächtigen

## Den ganzen Tag reden!

Reinhold. Wenn Sie das ganze Leben nicht an den Lippen haben, dann ist das die größte Notheilung.

**Dr. Oetker's Pudding-Pulver**

sorgt für das Wohlbedinden der ganzen Familie und bringt nur nahrhafte und wohlkömmliche Speisen auf den Tisch, bei denen Schmakhaftigkeit Grundbedingung ist. Auch Sie können den Ruf „gute Küche“ zu führen, in Anspruch nehmen, wenn Sie Ihren Tisch durch Nachspeisen aus

**Dr. Oetker's Puddingpulver** bereichern. Ohne daß Sie immer Mehrkosten aufwenden, sparen Sie mit den nahrhaften und wohlsmekenden Oetker-Puddings leicht an anderer Stelle. Dr. Oetker's Puddingpulver werden jetzt durch Verstärkung des

Aromas und durch Zusatz von feinstem Reispulver in noch besserer Qualität hergestellt als bisher. Auch erhalten Dr. Oetker's Puddingpulver die für den Körperbau und die Blutbildung notwendigen mineralischen Salze. Infolge großen Umsatzes sind Dr. Oetker's Puddingpulver stets überall in frischer Ware zu haben. 1 Stück 10 Pfg. — Verlangen Sie in den einschlägigen Geschäften Dr. Oetker's neues farbig illust. Rezeptbuch, Ausgabe F für 15 Pfennig, wenn nicht vorrätig, gegen Einsendung von Marken von

**Dr. August Oetker, Bielefeld.**

schick alsbald sowie, daß die Magdeburger Kriminalpolizei zur Verhaftung von S. und S. schritt.

Das Wunder von Creuzburg.

Ein Fachmann über Selbstheilung von Blindheit.

Eisenach. Kürzlich ging durch die Presse die Nachricht von einem Wunder in dem nahegelegenen Bergstädtchen Creuzburg. Dort war die blinde Witwe Weißhagen, die 14 Jahre hindurch leidend war, ohne jedes Zutun wieder sehend geworden.

Der Eisenacher Augenarzt Dr. Rehm, der lange Jahre hindurch erster Assistenzarzt des bekannten Augenarztes Graf Wiser in Bad Liebenstein war, stellt jetzt im Anschluß an dieses Wunder fest, daß derartige Selbstheilungen von Blindheit dem Augenarzt nicht unbekannt sind und daß auch bei einer Eisenacher Dame nach jahrelanger Blindheit eine Selbstheilung eintrat. Dr. Rehm erklärt den Vorgang auf folgende Weise: Wenn ein Patient mit getriebenen Linien (Grauer Star) sich nicht zu einer Operation entschließt, so kommt es ausnahmsweise nach vielen Jahren zu einer Schrumpfung oder auch zu einer Verflüssigung der Linse. Im ersten Falle reißen dann die oberen Aufhängebänder der Linse ab, so daß die Linse herumfliegt und das Pupillargelbte, das durch die getriebene Linse jahrelang verdeckt war, plötzlich wieder frei wird. Im zweiten Falle senkt sich der Hauptteil der getriebenen Linse nach unten, und auch in diesem Falle wird das Pupillargelbte durchsichtiger. Das heißt also, in beiden Fällen tritt eine Art Selbstheilung ein.

Promotion von Zwillingssöhnen.

Rothburg. An der Universität Erlangen promovierten am 2. Jaz. die Zwillingssöhne des Reichs- und Tagelöhners Georg, und zwar Friedrichs Friedrichs, und über die Wahrnehmung berechtigter Interessen bei Verleumdungen durch die Presse im öffentlichen und in den Entwürfen, und Friedrichs Herbert Colbachs über Die rechtlichen Verhältnisse des Post-Zeitungsbesitzes.

Dölan. Von der Feuerwehrr - Schlaganfall! Während einer am letzten Sonntag abgehaltenen Übung in Zeitzin wurde das Personenauto des Amtsbetriebs durch Explosion des Benzinbehälters fast zerstört. ...

Sohrensdorf. (Feuer.) Am Dienstag brach im Grundriß des Landwirts Hänel in Zeitzin ein unbekannter Ursprung ein Feuer aus. Die brennende Feuerwehrr war sofort zur Stelle und beherrschte den Brand mit mehreren Schlauchleitungen aus der Motorpumpe, die ihre Leistung erneut bewies. ...

Nieder-Schönow. (Eruennung zum Landeshauptmann.) Dem in weiten Kreise bekannten und geschätzten Oubstweiber Moritz Schönow wurde in Anerkennung seines isolierten Wirkens und seiner Verdienste um die Landwirtschaft der Charakter 'Landeshauptmann' verliehen.

Zeragan. (Die Einwohnernzahl der Stadt Zeragan) betrug am 1. Oktober 1929 und hier bis zum 1. November auf 13263.

Querschnitt. (Abbildung) haben in der Nacht zum Montag die Schwenkel zweier Pumpen in der Merseburger Straße und am Freimarkt abgebrochen.

Unternea. (Das Reichswasser) in den Ostflüssen des Reichswassers Unternea, Dippelsdorf und Wernsdorf findet kommenden Sonntag und Montag, den 6. und 7. November, statt. ...

Göthen. (Generaldirektor Karl Hertig Ehrenmitglied.) Dem Generaldirektor der Grube Leopold A.G., Diplom-Gezingeener Karl Hertig, ist aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläums von der Bergakademie Freiberg in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der Kohlenaufbereitung und der modernen Braunkohlenverfeinerung die Würde eines Dr. Ing. e. h. verliehen worden.

Magdeburg. (Die Eisenbahn) der Eisenbahn abgehaltenen Teilschlag wurden 100 Fahnen gehalten, ein Ergebnis, mit dem man auf der verhältnismäßig kleinen Feldkur nicht zufrieden sein kann.

Kleinrossbach. (Eine Rindesseiche) wurde am Dienstag vormittag an der Straße von Kleinrossbach angeknüpft. Es handelt sich um einen neueren Kneben der allerdings schon 3-10 Tage im Wasser gelegen haben kann. ...

Grunau. (Schneller Sturz mit dem Motorrad.) Dienstag abend verunglückte der Gutsbesitzer Herr Werner Thierbach aus Wödrich mit dem Motorrad auf der Straße Großgrünau-Grunau. ...

Weißenfels. (Diebstahl.) Dienstag abend wurde aus der Wohnung Klosterstraße 20 einem



36. Jahreshauptversammlung des Lokalverbandes hallischer Kegelclubs.

Am Sonntag hielt der Lokalverband hallischer Kegelclubs seine 36. Hauptversammlung im Regierheim Paradies ab. ...

Der 1. Vorsitzende, Max Deide, nach dem gewaltigen Eindruck der 25jährigen Jubelfeier des Bundesverbandes Halberstadt, ...

Die Niederschrift der letzten Versammlung wurde genehmigt. Hierauf ergriffte Kegelclubführer G. u. J. den Jahresbericht. ...

Ans den beiden Berichten ist zu ersehen, daß der Verband Halle (S) mit an erster Stelle im Deutschen Kegelbunde steht.

Gewaltige Erfolge sind durch die hervorragende Arbeit der Vereinsmitglieder der Mannschaften und des Sportausschusses - für letztere geschmeint Karl Fretsch und Albert Kühn - erzielt worden. ...

Generalversammlung des H. R. C.

Der Halle'sche Ruderverein hatte seine Mitglieder am Sonnabend, dem 29. Oktober, zu seiner diesjährigen Generalversammlung zusammengeführt. ...

Die von Herrn Lange vorgelegte Abschlußbilanz wies vom Vorjahre eine Verminderung der Mitglieder kommen mit Freude feststellen, daß der H.R.C. aus wirtschaftlicher Beziehung vorwärts kommt und die schwersten Folgen und Sorgen der Inflationszeit, in welche ja gerade die Lebenshaltung des Clubs vom Frühjahr nach dem Ende der Kriegszeit erlitten, ...

Herr Georg Klotz erhebt sich von dem ausübenden Mitgliede des H. R. C. und dankt für die erdachte in vergangenen Ruderverein etwa 5200 Kilometer, eine Leistung, die wohl einzig im Deutschen Ruderverband dasteht. ...

Znooebenehagen, das gerade ausgegangen war, aus dem Kegelklub 205 Mark Bargeld, das sich die Leute von ihrer Rente mühsam erspart hatten, durch Einbruch gestohlen. ...

Köthen. (Die Oberförsterei Zeig) hat die im Distrikt 72 gelegenen sieben Morgen Acker der Försterei Köthen auf sechs Morgen parzelliert. ...

Walle. (Die Bahnhofsstraße) ist eröffnet worden. Dam ist einem oft geäußerten Bedürfnis entsprochen worden.

Walle. (Einen weißen Hahn) schick am Dienstag auf Großhändler Kewer der Landeshauptstadt Walle ein weißer Hahn, ...



Auf zum Meisterschaftsspiel!

P. S. V. gegen Bößberg.

Am kommenden Sonntag, dem 6. November, nachmittags 3 Uhr, stehen sich obige Mannschaften auf der Berginhaltpfah gegenüber. ...

Auf zum Meisterschaftsspiel!

P. S. V. oder Bößberg.

Der Kampf am Sonntag, dem 6. November, nachm. 3 Uhr auf der Berginhaltpfah wird es uns zeigen.

beiderseitigen letzten Leistungen muß mit einem großen Kampf gerechnet werden. ...

Der künftige Pippow-Berlin ist von der Berginhaltpfah die Pfah bis zum 20. April 1928 eingesetzt worden, und zwar wegen unkorrekten Verhaltens während der Leitung des Meisterschaftsspiels Harry Stein gegen Erich Köhler. ...

Soalegau.

Am Mittwoch, dem 16. November (Volltag) findet in Magdeburg das Städtepiel Magdeburg gegen Halle statt. Die Mannschaft für die folgende Saison: Tor: Kirdner (98); Verteidigung: Müller (98/09), Hahn (Sportbrüder), Müller (Schul), Mühlke (Sportbrüder), Weilerling (98); Sturm: Drebes (Sportbrüder), Rehn (98), Schuber (Sportbrüder), Winter (Sportbrüder), Hahn (98); Ersatz: Godeau (Sportbrüder), Hermann (98), Godeau (Sportbrüder). ...

Spiel Nr. 141.

Schiri nicht Jappendorf, sondern Wansleben. Buch. Die Bach.

Verbandsnachrichten.

Halle'sche Schwimmverein von 1902 e. V. Unsere fallige Monatsversammlung findet Freitag, dem 4. November um 8 1/2 Uhr im St. Nikolaus statt. ...

Großes Wasserballspiel Germania-Berlin Liga - Halle 02 Liga

am 6. November 1927 im Stadbad.

Dem Halle'schen Schwimmverein von 1902 e. V. ist die 12. Spieltage des Wasserballspiels von Deutschland, Schwimm- und Sportklub Germania Berlin von 1887, zu einem Gesellschaftsspiel an kommenden Sonntag nach Halle zu verpflichten. ...

nach recht pfeifhart ist. In der Auffassung; Tor: Freiheit; Verteidiger: Brode, Braune; Verbindung: Eberwein; Sturm: Weiling II, Weiling I, Bauer, werden die Hallenser ihren Gegner zur Begrabe des ganzen Könnens zwingen, so daß mit einem handreichem Kampfe zu rechnen ist, der unter der Leitung von Magdeburg am Schluß des Spiels stattfinden.

Berlinia - Sportfreunde auf dem Sportplatz.

Uns wird geschrieben: Am kommenden Sonntag, 23. 10. Uhr, begeben sich auf dem Sportplatz (Schnitz) obige Mannschaften im falligen Berlinia-Spiel. ...

P. S. V. gegen Bößberg.

Am kommenden Sonntag, dem 6. November, nachmittags 3 Uhr, stehen sich obige Mannschaften auf der Berginhaltpfah gegenüber. ...

Auf zum Meisterschaftsspiel!

P. S. V. oder Bößberg.

Der Kampf am Sonntag, dem 6. November, nachm. 3 Uhr auf der Berginhaltpfah wird es uns zeigen.

beiderseitigen letzten Leistungen muß mit einem großen Kampf gerechnet werden. ...

Der künftige Pippow-Berlin ist von der Berginhaltpfah die Pfah bis zum 20. April 1928 eingesetzt worden, und zwar wegen unkorrekten Verhaltens während der Leitung des Meisterschaftsspiels Harry Stein gegen Erich Köhler. ...

Soalegau.

Am Mittwoch, dem 16. November (Volltag) findet in Magdeburg das Städtepiel Magdeburg gegen Halle statt. Die Mannschaft für die folgende Saison: Tor: Kirdner (98); Verteidigung: Müller (98/09), Hahn (Sportbrüder), Müller (Schul), Mühlke (Sportbrüder), Weilerling (98); Sturm: Drebes (Sportbrüder), Rehn (98), Schuber (Sportbrüder), Winter (Sportbrüder), Hahn (98); Ersatz: Godeau (Sportbrüder), Hermann (98), Godeau (Sportbrüder). ...

Spiel Nr. 141.

Schiri nicht Jappendorf, sondern Wansleben. Buch. Die Bach.

Verbandsnachrichten.

Halle'sche Schwimmverein von 1902 e. V. Unsere fallige Monatsversammlung findet Freitag, dem 4. November um 8 1/2 Uhr im St. Nikolaus statt. ...

Großes Wasserballspiel Germania-Berlin Liga - Halle 02 Liga

am 6. November 1927 im Stadbad.

Dem Halle'schen Schwimmverein von 1902 e. V. ist die 12. Spieltage des Wasserballspiels von Deutschland, Schwimm- und Sportklub Germania Berlin von 1887, zu einem Gesellschaftsspiel an kommenden Sonntag nach Halle zu verpflichten. ...

Für "Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort "Anzeige" bis zu 10 Buchstaben gerechnet. Mehrere Buchstaben eines Wortes als ein Buchstaben gerechnet.

# Kleine Anzeigen

Die Bezahlung erfolgt mit dem Anzeigengeld. Inhaber der Anzeigen haben das Recht auf eine Fortsetzung bis zu 10 Worten innerhalb.

## Offene Stellen

### Kostenlose Feuerbestattung

ohne Wartzeit gegen Zahlung mäßiger Monatsbeiträge  
Bargeldversicherung bis 2000 RM.  
Vollständig und religiös neutral  
Rechtsanspruch kein Kirchenaustritt!

### Generalvertretung

für Halle und Umgebung zu günstigen Bedingungen zu vergeben. Revision erforderlich. Instruktionen erbeten unter  
Nr. 2, 2. 4800 an Ma-Saasenstein & Wegler,  
Berlin W 23 6.

### Jüngerer Kontorist

als Hilfskraft für die Mahnabteilung eines größeren Fabrikbetriebes gesucht, der in Führung von Mahnaktiven und Ueberwachung der Termine zuverlässig ist. Eintritt: 1. Dezember 1927. Ausführliche Angebote unter Angabe von Referenzen sind zu richten unter C 29206 an die Expedition dieser Zeitung.

### Zigarettenfabrik

Vertreter  
mit etwas Kapital für Lager.  
Maximilian Zigarettenfabrik  
6. u. 8. S., Leipzig 20, 33.

### Bezirksvertretung

für einen ausländischen elektrischen Hausartikel des qualifizierten Publikums, auch für Stühle, Stühle usw., per sofort zu vergeben. Es kommen nur namhafte und kreditwürdige Firmen zur Übernahme des ausschließlichen Beschlusses in Frage. Erbeten unter C 29206 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Maurer stellt ein

Vangeschäft Boigt, Sandersdorf

### Bezirks-Direktion

zu vergeben  
von zukunftsreicher leitungsfähiger  
Krankenschwester, Auszubildende  
mit W 2100 erbeten an  
"Volkswohl"  
Krankentröstungsanstalt  
S 10 Dortmund, Bismarckstr. 10/12.

### Junger Drogist

für unter Spezialgeschäft  
Farben, Lacke, Lele  
junger Kassierer  
sollt gesucht. Offerten mit Angabe der bisheriger Tätigkeit, Gehaltsansprüchen unter  
C 2921 an die Exped. d. Zeitung, Halle, Schönebergstr. 1.

### Gutschein

über 10 Worte  
Wert  
50 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Gutscheines und unter Stellung der Wohnmittelszahlung für den laufenden Monat erfolgt die kostenlose Mitnahme einer "Kleinen Anzeige" bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 5 Pf. In allen Fällen als Worte, die nicht gedruckt werden sollen, werden 10 Pf. Der erst Wochentag wird der Einschub halber dem Inserat beigelegt.

Wortlaut der Anzeige:

### Ein tüchtiger junger

Hofen- und  
Werkmeister  
sollt gesucht. Hoff  
und Wohnung im  
Haus.  
Haut Röhre,  
Schneidmeister,  
Naberg (Nahrb.).

### Chaufeur

von sofortigen Ein-  
tritt gesucht, ver-  
heiratet bevorzugt.  
In unseren Droschken  
besonders Etwas  
Halle.

### Erfahrener älterer

Kuhfütterer  
guter Helfer, mit  
eigenem Vieh,  
50 Stk. Großvieh  
ebenfalls ein  
Geldfütterer  
mit eigenen ge-  
hörigen Domäne  
Eisenbahn-Station  
Halle.

### Knechte

und Mädchen aufs  
Land sucht.  
Kontin. Köchin,  
gernebewährte  
Stellungsvermittlerin,  
Halle, Marktstraße  
13. 2. Exp.

### Guthofmaurer

national gef. sucht  
für sofort ein  
2. Barth, Masdorf,  
Voll Oberb.

### Lebigen

Geldfütterer  
bei hohem Lohn sucht  
sofort.  
Geldfütterer, Post-  
kassier (Halle, Halle).

### Junger

Geldfütterer  
für Landwirtschaft, sof.  
geholt.  
W 21 an Nr. 16  
bei Wertheim.

### Geldfütterer

Suche sofort einen  
zuverlässigen Leigen  
Geldfütterer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Lehrbuben

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Lehrbuben.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Einmalige

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Einmaligen.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Baumwollweberei

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Baumwollweberei.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Provisions-vertreter

ber die Detailfirmen,  
Großfirmen und Kon-  
fessionäre regelmäßig  
besucht. Ausführliche  
Angabe mit Angabe  
der bereits vertretenen  
Firmen unter C  
2921 an die Exped.  
d. Zeitung.

### Tücht. Friseur

solche tüchtigen  
Friseurgehilfen  
für Dauerstellung, sof.  
geholt.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Einmalige

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Einmaligen.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Einmalige

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Einmaligen.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Einmalige

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Einmaligen.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

## Gefellengesuche

### Korrepondent

Aufmann, 26 Jahre, Stenotypist, Exportfachmann, Englisch perfekt, erzie. Vertikalist und Organist, wünscht sich per 1. Januar 1928 zu verheiraten. Braut gleich, da gute Aufstellungsgabe. Gefällige Angebote unter C 4488 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### Zweierl. Mann

64 Jahre alt, bisher in Vertrauensstellung gewesen, jetzt abgetrennt, sucht Stellung als Buchhalter, Kassierer oder dergl. möglich, auch in kleineren Büroposten. Gefällige Angebote unter C 2920 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

### J. Bäckergehilfe

18 Jahre, sucht sofort  
Stellung in Brot- u.  
Weißbäckerei, auch a.  
Hof.

### Mädchen

22 1/2 jähr. Mann,  
sehr gute Zeugnisse,  
sucht  
Beschäftigung  
als Geschäftsbote oder  
Bergelöhner.

### Stubenmädchen

arbeiten im Einzelnen, Zimmerreinen, etwas  
nähen und Plätten, mit guten Zeugnissen,  
sucht  
Frau Dr. Petersmann, Leipzig C 1,  
Schwarzenbergstr. 23.

### Hausmädchen

Älteres, erfahrener  
sucht für sofort ein  
Müllers Hotel, Halle, Magdeburger Straße.

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Gütle

früheres, kräft.  
Mädchen von 15-16  
Jahren mit hand-  
schicklichen Eigenschaften  
einstufige  
Halle a. d. Linde

### Kontor- und

Engertraum  
mit ar. Keller, im  
Zentrum, erst-  
klassige Inventar-  
ausstattung ab-  
zugeben. Off. un-  
ter C 2921 an die  
Exp. d. Zeitg.

### Geldfütterer

in  
Halle, Schönebergstr. 1.  
Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Geldfütterer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Autogarage

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Autogarager.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

### Möbl. Zimmer

Suche für sofort  
einen tüchtigen  
Möbl. Zimmer.  
Kreuz, Bismarck-  
str. 165.

Grundstücksmarkt
Wann geleg. ma
Vierfamilien-
wohnhaus

Kaufgrundstück
einflüch. tot u. lebend
ausgrenzenden Bände-

Tiermarkt
Wittlers, angestellter
Meiselpferd

Ich bitte um unverbindliche, kostenlose Abholung
meines neuen Kataloges über
Sprechapparate und Schallplatten
Hermann Prophete, Rannischestraße 15
Groß-Vertrieb
von Fahrrädern, Nähmaschinen und Sprechapparaten



Drei- oder Vierfamilienhaus
mit vier- oder fünfzimmrigen Wohnungen;
Anzahlung 10-15000 Mk. Vermittler verbeten.

Zuchthahn
und 1 Stamm jung
Gelegenhühner

Casino-Butter
kein Ribengeschmack,
nicht talpig, ganz tadell.

Pelze u. Besätze
eigener Anfertigung
eigen. billigste Preise

Warum
bereiten Sie Ihre Liköre noch nicht
selbst? Mit Reichel-Elizeten können
Sie Ihre Liköre oder Branntweine
für halben Preis selbst herstellen.

Landgasthof
gegen hohe Anzahlung zu kaufen.
Werte
offerten unter Z 25189 an die Exp. d. Ztg.

Zuchthahn
und 1 Stamm jung
Gelegenhühner

Casino-Butter
kein Ribengeschmack,
nicht talpig, ganz tadell.

Pelze u. Besätze
eigener Anfertigung
eigen. billigste Preise

Reichel Essezenzen
sind derart günstig, daß vielen
Kreisen die Anschaffung eines erst-
klassigen Pianos möglich ist.

Zu verpachten
Gutgehende Bäckerei
in Wertheim fruchtbarster zum 1. Jan.
1928 zu verpachten. Anfragen unter
Z 25189 an die Exp. d. Ztg.

Kapitalien
Esse liefert jungen
Kaufmann

Nähmaschinen
Sprechapparate
Wringmaschinen
Fahrräder

Ohne Geld
können Sie Ihre Wohnung sofort
behalten und schon machen!

Meine Zahlungsbedingungen
sind derart günstig, daß vielen
Kreisen die Anschaffung eines erst-
klassigen Pianos möglich ist.

Obst- u. Gemüsegarten
in der Innenstadt bis vom 1. Jan. 1928 ab
zu verpachten.

Geld
kleinere Beträge, zu
bereden (Hilfskonto).

Nähmaschinen
Sprechapparate
Wringmaschinen
Fahrräder

Ohne Geld
können Sie Ihre Wohnung sofort
behalten und schon machen!

Pianohaus Hoffmann
Halle a. S., am Riebeckplatz
Katalog kostenlos!

Dachtgeschäfte
Gutgehende
Fremdenpension

Kochherd
u. Ofen, 30 W., voll
neu, verkauft. Off. unter
Z 25189 an die Exp. d. Ztg.

Eine Anzeige
unter Chiffre
und die Egel!

Ohne Geld
können Sie Ihre Wohnung sofort
behalten und schon machen!

Speise-Kartoffeln
für den Winterbedarf
hochliebe gelbe u. rote
in selten schöner Beschaffenheit und gutem Geschmack.

Zu verkaufen
Dunstabhaube
Kinderwagen

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Reklame
ist das Schwingrad der Wirtschaft.
Der strebende und denkende Geschäftsmann
wird deshalb interessiert.

Feberbett
Unter- und Oberbett
2 Stücken, preisw., zu
verkaufen. Off. unter
Z 25189 an die Exp. d. Ztg.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Verloren
Am Sonntag, be
30. Oktober, ist in
Gefahr, mein
Gut bewahrt
verkauft

Grüdeoel
beipfeifen, feinstschmelz-
fähig, 90 W., verkauft
Siemon, Gröden.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

Weinreben,
Stachelbeerz.
3 Stk., beste Sort.,
verkauft

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

Gelb. Gofa
Schaltpulver, Sam
mode, H. Weißbach
Zirkolobell (neu
sofort zu verp.
Best.
Zentralstr. 3, I.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

Saferquettschmaschine
braucht, hoch gut erhalten, verkauft
Eisenberg, Breiter Weg 106, Fernruf 459.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

Kaufgeschäfte
Kontrollkarte
gegen sofortige Ab-
rechnung zu kaufen
Kaufmann, Halle,
K. Reichstraße 22.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

Wollschubzwand
oder spanische Wand
zu kaufen gef.
Offert. unter
Z 25189 an die Exp. d. Ztg.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

Wollschubzwand
oder spanische Wand
zu kaufen gef.
Offert. unter
Z 25189 an die Exp. d. Ztg.

Teilhabe
für nachweisbar
gutes Unternehmen

Ab Freitag,
den 4. ds. Mt.
steht ein großer
Transport

Babykleidung
Große Auswahl
Stets Einigung von Neuheiten

Schülerbund
mit Betendelsband
entfallen. Vor An-
tritt wird getrunnen.
Gegen Betendel-
banden

RADIO / Anlagen, Apparate u. Lautsprecher aller Systeme
sowie Einzelteile zum Selbstbau und allem Zubehör
kaufen Sie vorteilhaft bei:
Dieses Geschäft: Fleischerstraße 1, Ecke Geilstraße, Nähe Café David.
Dieses Geschäft: Leipziger Straße 77, direkt neben Roten Ros.
Preislisten kostenlos. Lieferung auch auf Teilzahlung
Telephonische oder briefliche Bestellungen von auswärts werden nach am gleichen Tage ausgeführt.

Zwangsversteigerung.
Freitag, den 4. Nov. 1927, vorm. 10 Uhr
verkauft in Halle a. S. Volkring 1
Z 25189 an die Exp. d. Ztg.